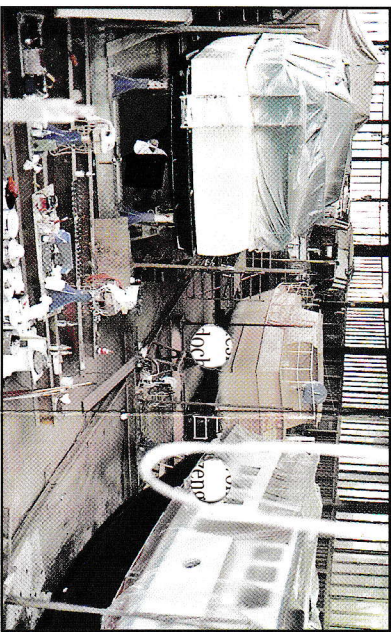


# MARINA ZEHDENICK

In unserem Trockendock



44 m lang, Einfahrt 5,17 m

- Sandstrahlarbeiten
- Unterwasserarbeiten
- Lackierarbeiten
- Schweißarbeiten
- Inspektionen
- **Wartungs- und Reparaturarbeiten**

Machen Sie den Preisvergleich:  
Docken/ Kranen

Heck

agge

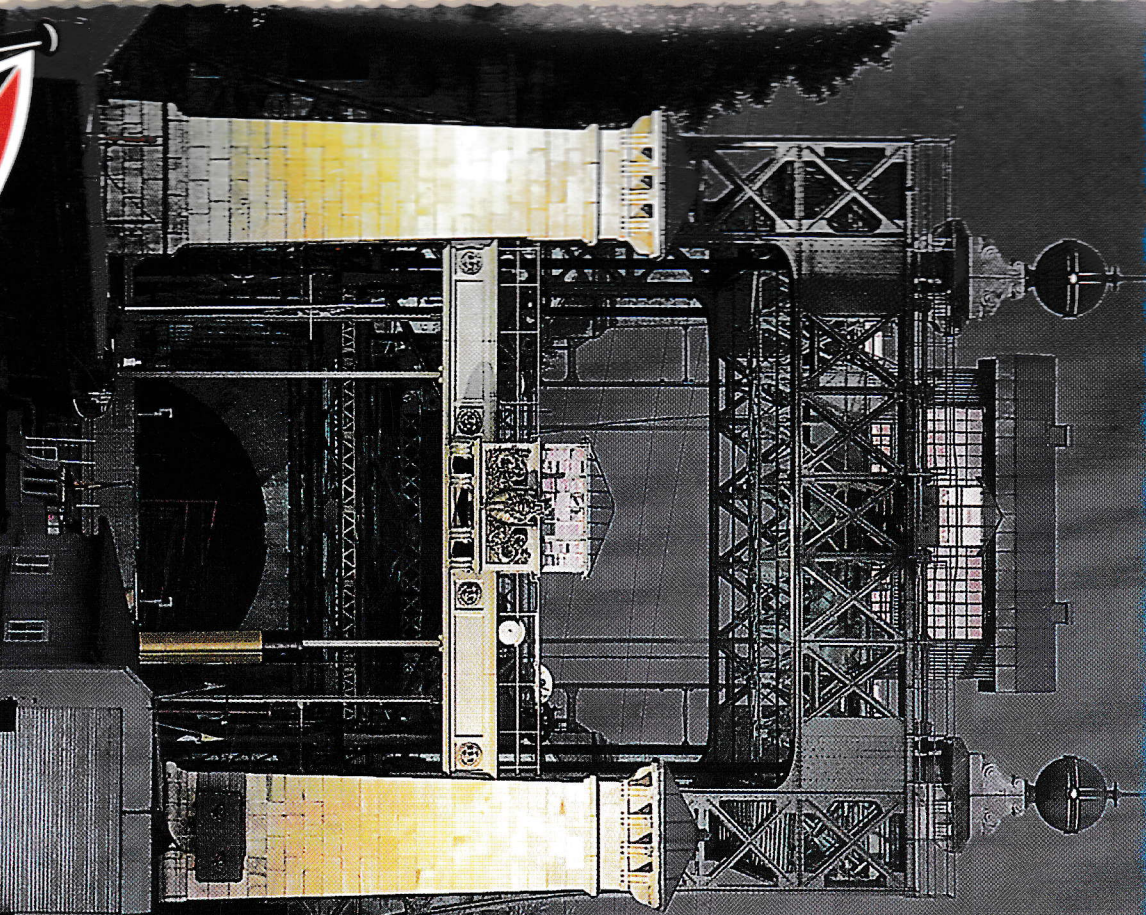
Unsere gelernten Schiffbauer stehen Ihnen auf Wunsch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Seien Sie als Kunde oder Gast herzlich Willkommen!  
Ca. 70 Liegeplätze, auch eine Bootstankstelle,  
bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Marina Zehdenick  
Schleusenstr. 13  
16792 Zehdenick

Tel. 0 33 07 / 31 03 57-58  
Fax. 0 33 07 / 23 55

# Klönsschnack



Mitteilungen der Deutschen Traditions-  
Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV)  
für Freunde der Traditionsschifffahrt



in Leer / Ostfriesland, direkt an der deutschen Fehnroute

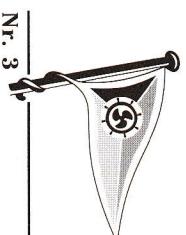


## Erleben Sie ostfriesische Gastlichkeit

im Hause von Christine und Roland Bauer  
 an der Neuen Straße 1 in 26789 Leer · Telefon: 04 91 / 6 22 44 · Fax: 46 65

Gemütliche Räumlichkeiten • Bürgerstube • Seefahrstube • Kaminzimmer  
 Blauer Saal der Gräfin Anna • 10 - 140 Personen  
 Ausgezeichnet von Feinschmecker • Michelin • Varta • ADAC und FAZ

Sommerterrasse  
 mit Blick auf den  
 Museumshafen



Nr. 3

April 2001

### Inhalt

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden „The Barge Association“ (DBA), Edward Burrell	2/3
Vorwort des DTMV-Vorsitzenden, Arthur Stumpf	5
Terminkalender 2001 – Vorschau 2002	6/7
DTMV – Wir über uns	11
DTMV – 2000 / 2001 / 2002	13-17
„Wasserwandern und Umwelt – Förderung der Wasserstraßennutzung für die Sportschifffahrt“ von Ministerialrätin Annemarie Erlenwein	19-21
Aus der „Funkenpusterei!“	
- Funkzeugnisse	24
- DP 07 Seefunk	27
Die Woche in Leer – Veranstaltungen für Traditionsschiffer	31/33
Traditionsschiffreffen in Bremen	35
DTMV-Zielfahrt zum Westfälischen Industriemuseum / Altes Schiffshewerk Henrichenburg	37
Bildungsseninar für Traditionsschiffer in Potshausen	38/39
„PLANC-REPORT – Standards für die Nutzung von Binnenwasserstraßen durch die Sport- und Freizeitschifffahrt“ von Ltd. Baudirektor a. D. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lutz	41-47
„MS SEELOTSE“ – ein traditionelles Schiff des Fördervereins „Maritimer Denkmalschutz e.V.“ (MDS)	53
Flaggenführung auf Traditionsschiffen / -booten	56

### Impressum

Herausgeber:  
 (siehe: Wir über uns)  
 Vorstand der Deutschen Traditions - Motorboot - Vereinigung e.V. (DTMV)  
 Erscheinungsweise:  
 Zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)  
 Redaktion:  
 Brunnhilde Feddern, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit/Presse  
 Wilhelmningengang 2a, 26789 Leer (Ostfriesland)  
 Tel.: 04 91 - 9 25 09 75, Fax: 04 91 - 9 25 09 74  
 e-mail: B.Feddern@teonline.de  
 Für namentlich bezeichnete Textbeiträge sind die Verfassers inhaltlich verantwortlich  
 Titeltoto:  
 Ruhrgelbier Tourismus GmbH, Dortmund;  
 Blick auf das Unterhaupt des alten Schiffshewerkes Henrichenburg  
 Fotos im Textteil:  
 Brunnhilde Feddern, Christine Giel  
 Gestaltung:  
 Grafik Team, Werbeagentur - Leer (Ostfriesland) Tel.: 04 91 - 9 25 55 - 0 · Fax: 9 25 55 - 26  
 e-mail: info@grafikteam.de · ISDN: 04 91 - 9 25 55 72 (Leonardo)  
 Anzeigen:  
 Johanne Oltmanns, Tel.: 04 91 / 9 255 5 - 14  
 Druck:  
 Druckerei Soltmann, Leer



[www.barges.org](http://www.barges.org)

[info@barges.org](mailto:info@barges.org)

Dear Friends at the DTMV,

We are very pleased to establish connections between our two Associations. DBA The Barge Association was formed nearly ten years ago to bring together the growing number of people in the UK who were buying and renovating old barges and ships. Mostly these ships are of Dutch origin, and our name was the Dutch Barge Association. But now we represent the needs of nearly 700 members and the ships come from all European countries as well as original British vessels. So we have changed the name a little to include all the different types of barge.

Our interest is to provide information on all aspects of the barge life from restoration to cruising. Most of our members are in the UK, many live aboard their barges and we have a lot of members based in mainland Europe who cruise extensively. We also work to represent our members in dealings with government and navigational authorities. And finally we encourage knowledge and restoration of these Historic ships.

Please accept our greetings and the hope that we shall meet on shared waters.

With best wishes,

Edward Burrell

Chairman - DBA The Barge Association.

### Übersetzung der Begrüßung von Edward Burrell (DBA)

Liebe Freunde der DTMV,

wir sind sehr erfreut, dass eine Verbindung zwischen unseren Vereinigungen entstanden ist. Die „DBA“ – Die Binnenschiffvereinigung - wurde vor fast zehn Jahren gegründet, um die wachsende Anzahl von Leuten im Vereinigten Königreich (Großbritannien) zusammenzuführen, die alte Binnenfrachtschiffe kaufen und restaurieren. Meistens sind diese Schiffe holländischer Herkunft. Hieraus entstand auch unser Name „Holländische Binnenschiffvereinigung“. Jetzt vertreten wir die Interessen von beinahe 700 Mitgliedern, deren Schiffe aus allen europäischen Ländern kommen, wie auch original britische Fahrzeuge. Deshalb haben wir unseren Namen ein wenig geändert, um alle verschiedenen Schiffstypen einzubeziehen.

Unser Interesse liegt darin, Informationen über diese Art von Wasserfahrzeugen aus allen Bereichen für das Leben an Bord, der Restaurierung und das Fahren mit diesen Schiffen zu sammeln.

Die meisten unserer Mitglieder leben im Vereinigten Königreich. Viele wohnen auf ihren Schiffen. Eine große Zahl unserer Mitglieder ist auf dem europäischen Kontinent stationiert und unternimmt dort ihre Törns. Unsere Arbeit schließt auch die Vertretung unserer Mitglieder gegenüber Regierungs- und Schifffahrtsbehörden ein. Schließlich unterstützen wir das Zusammentragen von Kenntnissen über die Wiederherstellung dieser historischen Schiffe.

Nehmen Sie bitte unsere Grüße entgegen in der Hoffnung, dass wir uns einst auf gemeinsam genutzten Wasserwegen begegnen werden.

Mit den besten Wünschen

Edward Burrell

Vorsitzender der DBA – The Barge Association

## Sie haben ein Schiff über 15 Meter Länge?

Dann brauchen Sie ein Patent!

Sonst haben Sie keinen  
Versicherungsschutz.

Wir helfen Ihnen individuell.

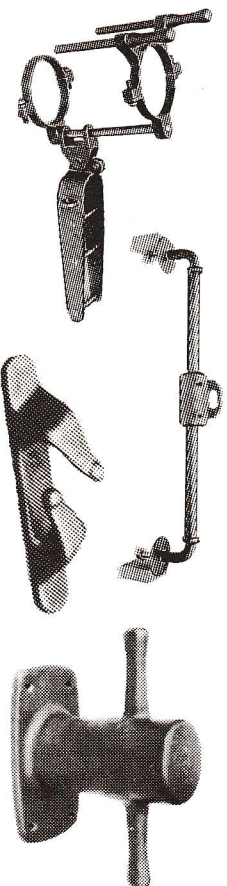
Rufen Sie uns bitte an.

Anerkante Ausbildungsstätte  
für Rhein und Elbe.

### ATLAS-Schiffahrt & Verlag GmbH

Alte Duisburger Str. 12a · 47119 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 87 30 54 · Fax: 02 03 / 8 16 10

**Bronzebeschläge, Zubehör und Ausrüstung  
für klassische Yachten und traditionelle Schiffe  
Yachtbeiboote – Masten**



**GD Boote  
Dauelsberg**

D-27751 Delmenhorst / Deichhausen · Ochsenweiderweg 6  
Tel. 0049 - 4221 41207 · Fax 0049 - 4221 43757

Liebe Freunde der Traditionsschiffahrt,

als wir uns vor drei Jahren an die Gründung der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung heranwagten, hatten wir noch keine Ahnung, in welche Lücke wir stießen. Durch Veröffentlichungen in der Presse und den Fachzeitschriften sowie mit der Herausgabe der DTMV-Zeitschrift „Klönshack“ und unser Homepage im Internet ist das Interesse an unsere bundesweite Vereinigung noch weiter gestiegen.

Wer sich mit der fahrenden Traditionsschiffahrt beschäftigt, so wie wir, sieht auf einmal wie viele weitere Verbände und Organisationen sich angesprochen fühlen, mit der DTMV (oder wir mit ihnen) ein engeres Verhältnis oder gar eine Kooperation anzustreben. Dies geht heute schon über die Grenzen Deutschlands hinaus. Abgesehen von der Mitgliedschaft im Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e.V.“ in Bremerhaven sind wir Mitglied in der „Gemeinsamen Kommission für historische Wasserfahrzeuge e.V. (GSHW)“ in Hamburg. Die GSHW ist beratend beim Verkehrsministerium und in der Europäischen Union zur Erarbeitung neuer europaweiter Vorschriften und Verordnungen tätig. Diese Mitgliedschaft ist besonders wichtig für unsere größeren Traditionsschiffe (über 15 Meter). Mit der britischen Traditionsschiffervereinigung „The Barge Association“ sind wir eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit eingegangen.

Was vor drei Jahren bundesweit als Vereinigung begann, weitet sich inzwischen europaweit aus. Auf dieser Ebene werden wir weiter arbeiten.

Ich wünsche uns allen eine gute, erfolgreiche Saison 2001 und die berühmte „Handbreit Wasser“ unter dem Kiel.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Arthur Stumpf'.

Arthur Stumpf  
1. Vorsitzender

## Terminkalender 2001/Vorschau 2002

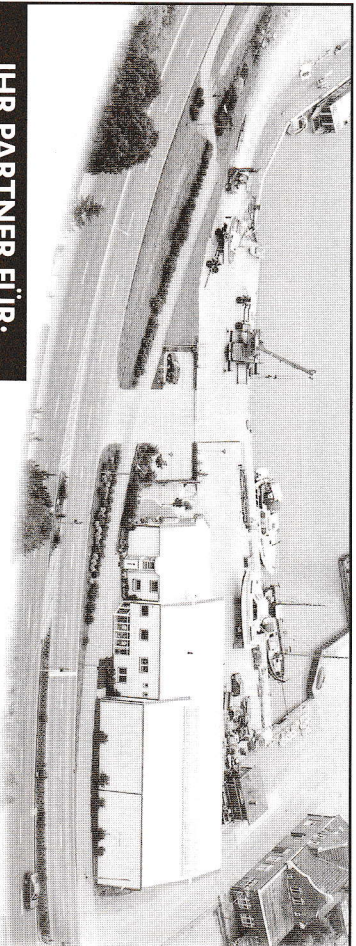
18. Febr.-22. April Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Duisburg-Ruhrort, Ausstellung „Seemannsarbeiten aus Tauwerk“ (von Hundepints, Schweinstücken und Neunschwänziger Katze)
- 05.-06. Mai Hamburger Hafenfest
- 10.-12. Mai 30. Seeschiffahrtstag des Deutschen Nautischen Vereins in Eilsfleth / Weser unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten
- 19.-20. Mai Traditionsschiffreffen der DTMV an der Schlachte in Bremen - siehe Innenteil**
- 01.-04. Juni Leuchtturmfest am Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven
- 03.-04. Juni Sternfahrt des Deutschen Motoryachtverbandes, Landesverband Nordrhein-Westfalen Neuer Sportboothafen, Duisburg. Anmeldung: Karl-Heinz Kunzer, 02305-31031
- 18.-24. Juni Kieler Woche, Präsentation der Fördervereine mit MS SEELOTSE (Förderverein Maritimer Denkmalschutz)
- 22.-24. Juni 7. Sternfahrt Weser des LV Motorbootsport Bremen
29. Juni - 02. Juli 12. Ruhrorter Hafenfest / überregionales Treffen historischer Binnenschiffe am Museum der Deutschen Binnenschifffahrt
- 06.-08. Juli 11. Skippertreffen in Ketzin / Havel des LV Motorbootsport Brandenburg
- 18.-22. Juli Internationales Tourenskippertreffen 2001 des DMYV – Sternfahrt Kurs Nord - in Leer / Ostfriesland. Damit zeitlich verbunden: DTMV-Mitgliederversammlung, am Freitag, dem 20. Juli, 14.00 Uhr im Klotje-Haus des Heimatvereins mit anschließendem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein. – Siehe gesonderte Ausschreibung und Einladung.**
- 25. Juli DTMV-Sicherheitsseminar auf dem Ausbildungsschiff MS EMSSTROM in Leer / Ostfriesland – siehe Innenteil (Auch Nichtmitglieder sind als Teilnehmer willkommen.)**
- 27.-29. Juli Internationales Traditionsschiff-Treffen des Heimatvereins/Skipper-Klotje in Leer / Ostfriesland**

## Terminkalender 2001/Vorschau 2002

- 04.-05. August Umwelt-Zielfahrt – Sternfahrt nach Malchow des LV Mecklenburg-Vorpommern
- 17.-19. August Kanalfestival 2001 in Datteln am Dortmund-Ems-Kanal
- 24.-26. August Zielfahrt der DTMV mit Traditionsschiffen und -booten zum Museumshafendes Westfälischen Industriemuseums / Altes Schiffshebewerk Henrichenburg am Dortmund-Ems-Kanal – siehe Innenteil und Ausschreibung.**
- 24.-26. August 5. Tourenskipperreffen Geestacht des Motoryachtverbandes Schleswig-Holstein
31. Aug.-2. Sept. 7. Skipperreffen in Dessau des LV Motorbootsport Sachsen-Anhalt
- 11.-14. Sept. 2. Duisburger Schifffahrtsmesse auf der Mühlenweide in Duisburg-Ruhrort
- 20.-21. Okt. Leuchtturmgeburtstag „Roter Sand“ in Bremerhaven
27. Okt.-4. Nov. „Hanseboot“, Wassersportmesse in Hamburg
- 11.-15. Febr. 02 **Bildungsseminar „Historische Schifffahrt“ in Potshausen (Landkreis Leer) – siehe Bericht im Innenteil**

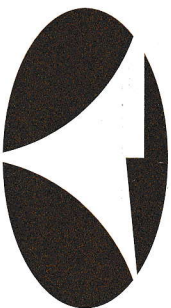


Ehemalige Badeanstalt - jetzt Museum der Deutschen Binnenschifffahrt



#### IHR PARTNER FÜR:

- Neubau von Aluminium- und Stahlyachten
- Ausbau und Refit
- Reparaturen
- Winterlager (Hallen)/Kran
- Technisches Wassersportzubehör
- An- und Verkauf von Motor- und Segelyachten

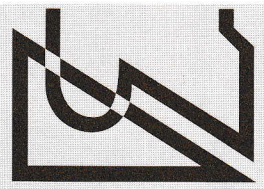


**LEDA YACHTBAU**  
GmbH

Sägemühlenstraße 6 · 26789 Leer  
Tel.: 04 91 / 92 79 53 3 · Fax: 0491 / 92 79 53 5  
[www.leda-yachtbau.com](http://www.leda-yachtbau.com)

## Marine- und YachtService Leer

Motoren-Instandsetzung • Umbau und Instandsetzung von Abgassystemen • Ruder und Wellenanlagen, Rohrleitungen • Ausrichten der Motoren und Untergießen von Fundamenten bei Berufsschifffahrt und Yachten



Immer erreichbar:

### Jürgen Telkamp

Privat: 04 91 / 6 35 12 · Fax: 04 91 / 99 23 331  
Mobil: 01 70 / 7 09 45 36

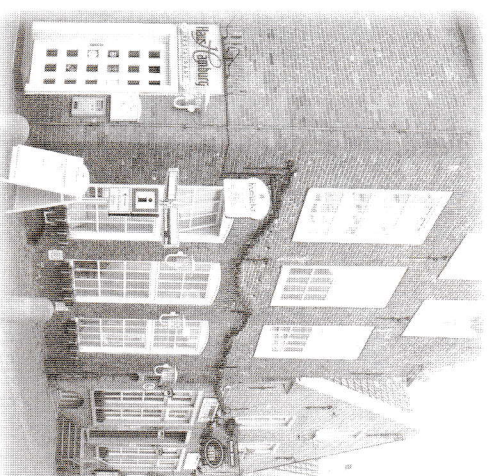
### Geerd Klotzbach

Privat: 0 49 55 / 92 04 83 · Fax: 0 49 55 / 92 04 74  
Mobil: 01 71 / 33 10 00 5 oder 01 71 / 8 72 515

Sägemühlenstr. 6 · 26789 Leer · Tel.: 04 91 / 92 79 53 3 · Fax: 0491 / 92 79 53 5

# Restaurant

## Seute Deern & Haus Hamburg



Kulinarische Adresse im Herzen der Altstadt von Leer, direkt am Rathaus und Hafen.



*Fischspezialitäten  
frisch auf den Tisch*

Rathausstr. 3-5 Tel. 04 91 - 48 84 · Fax 04 91 - 66 8 73  
Öffnungszeiten: von 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr  
Mittwoch ist Ruhetag

## Ästhetisch schöne Dacheindeckungen und Fassadenornamente

Ausgezeichnete Möglichkeiten zur optisch anspruchsvollen Gestaltung von Dächern und Fassaden sieht Dachdeckermeister Ulrich Horstmann in dem natürlichen Baustoff Schiefer. Die Variationsmöglichkeiten reichen hier von alten über traditionelle und moderne Deckarten bis hin zur Kunst am Bau. Auch die ökonomische Seite kommt nicht zu kurz. Ein Schieferdach ist bei Berücksichtigung der Lebensdauer immer eine Alternative. Eine Fassade mit Schieferbekleidung, besonders mit Wärmedämmung, ist eine funktionstüchtige, dauerhafte und - je nach Deckart - sehr kostengünstige Lösung. Der Fachbetrieb Horstmann ist eines der wenigen Unternehmen in der Bundesrepublik, das noch die handwerkliche Kunst der Ornamentgestaltung beherrscht. Die Vielzahl der ausgeführten Arbeiten an sakra-



len, profanen und denkmalgeschützten Bauwerken zeugt von handwerklichem Können. Bauklempnerarbeiten, Wetterhähne und Blitzableiterbau (komplett) werden hier ebenso fachgerecht ausgeführt wie Flachdachabdichtungen und Isolierungen.



# Ulrich Horstmann

Dachdeckermeister und Schieferdeckermeister

Bedachnungen - Isolierbau - Blitzableiterbau

34431 Marsberg · Westheimer Str. 14 · Tel. 0 29 92 - 36 66

Auto-Tel. 01 71 - 7 20 37 79 · Fax: 0 29 92 - 81 28



## Wir über uns

Die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) wurde 1998 in Leer anlässlich des Tourenskippertreffens des Deutschen Motor-yachtverbandes (DMYV) gegründet; sie ist als e.V. im Vereinsregister beim Amtsgericht Leer eingetragen und vom zuständigen Finanzamt als gemeinnütziger Verein im Sinne des Steuerrechts anerkannt (Abzugsfähigkeit von Spenden).

Die DTMV ist als überregional organisierter Wassersportverein Mitglied im „Deutschen Motor-yachtverband“ (DMYV) sowie Mitglied in der „Gemeinsamen Kommission für historische Wasserfahrzeuge“ (GSHW), der Dachverband für die Traditionsschifffahrt in Deutschland mit der Interessenvertretung im EUROPEAN MARITIME HERITAGE (EMH), ein europäischer Zusammenschluss nationaler Vereinigungen von Eignern und Betreibern, Museenstählen und ähnlichen Gruppierungen.

Entsprechend dem Registerantrag ist die DTMV über den Kreissportbund Leer Mitglied im Landessportbund Niedersachsen. Mit dem Förderverein „Maritimer Denkmalschutz“ (MDS) in Bremerhaven wurde eine kooperative Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit vereinbart, die sich bereits in konstruktiver Zusammenarbeit bewährt hat. Eine Regelung auf gleicher Basis wurde Anfang dieses Jahres mit der britischen Traditionsschiffvereinigung „The Barge Association“ (bisher „Dutch Barge Assosiation“, DBA) getroffen. Gute Kontakte bestehen weiterhin zu der niederländischen Vereinigung von Eignern traditioneller Motorboote „Vereniging van Booteigenaren OUDE GLORIE“.

### Zielsetzung:

Die DTMV ist ein Zusammenschluss der Eigner von Traditionsschiffen / -booten mit einem Mindestalter von 50 Jahren, mit dem Ziel, dieses

maritime Kulturerbe zu erhalten und zu pflegen. Zugleich werden mit der Pflege der Tradition des motorisierten Wassersports und des Fahrensports auch der Interessen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern sowie die Sicherheit an Bord und der Umweltschutz gefördert. Im weiteren arbeitet die DTMV mit den einschlägigen Fachverbänden und Sportbünden zusammen und zeigt mit ihren Traditionsschiffen / -booten „Flagge“ bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen.

Die DTMV ist darüber hinaus offen für alle Freunde der Traditionsschifffahrt mit und ohne Fahrzeug, die als fördernde Mitglieder bei vollem Stimmrecht willkommen sind. Die Aufnahmegebühr beträgt z. Zt. 100,- DM; der Jahresbeitrag für aktive und fördernde Mitglieder: 80,- DM, für Ehepartner: 40,- DM. Durch die beabsichtigte Änderung der Satzung werden auch Jugendliche in unseren Kreis aufgenommen. Spenden an die DTMV sind steuerlich abzugsfähig. Weitere Kontakte über die Geschäftsstelle der DTMV oder über bekannte Mitglieder.

Diese Ausgabe von „Klönshack“ erscheint mit einer Auflage von 1.500 und wird kostenlos an Freunde der Traditionsschifffahrt abgegeben. Die Herstellung wird mit Anzeigen einschlägiger Firmen finanziert. Wir danken allen Inserenten und bitten unsere Leser um Beachtung.

Geschäftsstelle: Artur Stumpf, 1. Vorsitzender, Am Krautacker 14, 23570 Lübeck-Travemünde, Telefon + Fax: (04502) 4166,

e-mail: [u-a.stumpf@nikocity.de](mailto:u-a.stumpf@nikocity.de)  
Internet-Adresse der DTMV:

<http://www.dtmv-online.de>  
DTMV-Bankverbindung: Raiffeisenbank Lübeck-Travemünde Konto-Nr.63410, (BZL 200 698 82).

# awm

a.w.niemeyer

## Gratis für Sie!

**„Der Ausrüster“**  
Ausrüstung und Technik  
auf 400 Seiten!

**„magazin“**  
4 x im Jahr  
Top Saison-Angebote



**Gleich anfordern!**

**Tel.: 0180/525 97 97\* Fax: 0180/525 97 98\***

\*Gebühr bei der Dt. Telekom 24 Pf./Min.

**Neu: AWM Wassersportzentrum · Holstenkamp 58 · 22525 HH  
www.awm-watersports.com**

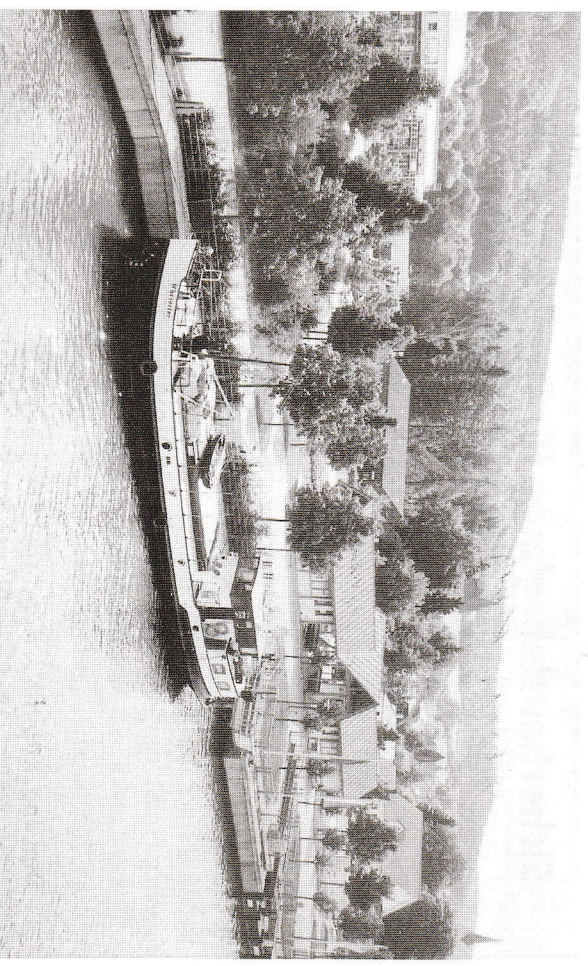
### DTMV - Im Jahr 2000/2001/2002

Die DTMV lebt. Das beweisen nicht nur unsere aktiven Mitglieder, die teilweise große Strecken quer durch Europa zurückgelegt haben, sondern auch die vielen positiven Ereignisse, über die es zu berichten gilt. Ein Miteinander auf dem Wasser, kameradschaftliche Kontakte, auch zur Berufsschiffahrt, konnten dabei weiter ausgebaut werden.

Und hier nur ein kleiner Ausschnitt aus dem aktiven Skipperleben unser Traditionsskipper: Skipper Herbert Kyrek aus Passau legte in der vergangenen Saison zusammen mit seiner Frau Vroni auf ihrem Schiff „ILZ“ etwa 5.000 Kilometer zurück. Vier Monate waren die beiden unterwegs. Die Reise ging von Passau nach Paris und zurück. Dabei mussten sie ca. 600 Schleusen überwinden. Alle Achtung! Kyrek: „Nachdem meine Frau Vroni mir als „Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigungs-Schiffers-Gattin“ im vergangenen Jahr in hervorragender

Weise zur Seite gestanden und alle Fähigkeiten - insbesondere auch die sprachlichen - ideal gemeistert hat beantrage ich hiermit ihre Aufnahme in die DTMV.“ Dem kann man nur hinzufügen: „Herzlich willkommen an Bord der DTMV!“

Einen wunderschönen Sommer auf dem Wasser verbrachten auch Christine und Wolfgang Giel mit ihrem Schiff „Christine“. Den August und September nutzten die Giels mit ihrer „Christine“ für eine Fahrt auf dem Main, dem Main-Donau-Kanal und der Donau. Christine hat Tagebuch geführt und eine Fülle von schönen Erlebnissen eingetragenen (siehe auch DTMV im Internet). Am 20. September 2000 war ihr Urlaub zu Ende. Ihr Tagebuch trägt folgenden Eintrag: „Am Abend verlassen wir dann Himmelsstadt und schauen noch mal bei Maibergers Heckenwirtschaft rein. Wir sitzen draußen auf der Bank vor der Tür und kommen mit einem



MS Christine während der Urlaubsreise im Altmühltal (Berching)



# UNIFORMEN AUS KIEL



**Uniformenhaus Carl Kohrt**  
Bergstraße 5 · 24103 Kiel  
Tel.: 04 31 / 55 43 23 · Fax: 04 31 / 5 18 58  
E-mail: [uniformenhaus.kohrt@t-online.de](mailto:uniformenhaus.kohrt@t-online.de)  
Abrechnung auch über die Kleiderkasse der Bundeswehr  
Auftragsannahme täglich, rund um die Uhr  
(nach Geschäftsschluss Anrufbeantworter)

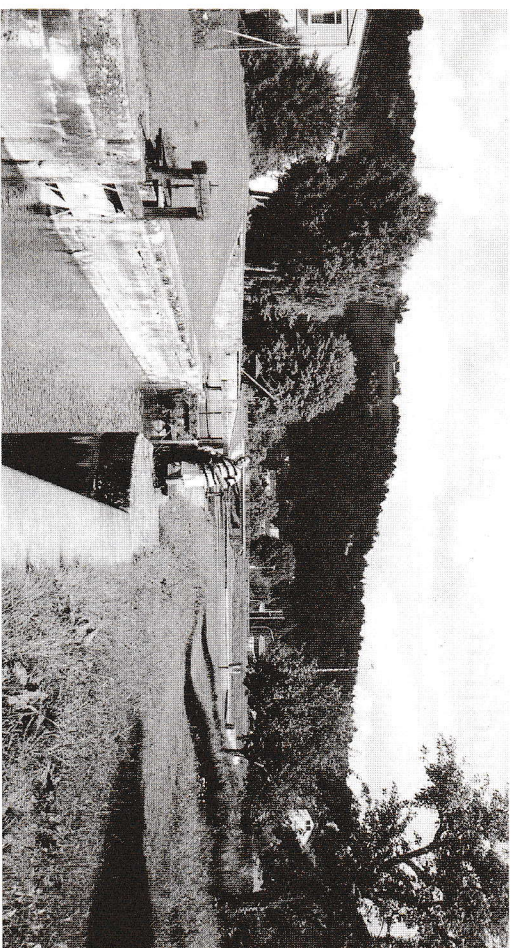
- Uniformen für Marine, Heer und Luftwaffe in hervorragender Passform und ausgesuchter Qualität von unserem Fertiglager oder in Maßkonfektion
- Uniformmäntel, -hosen, -pullover, -blousons, -mützen, Diensthenden
- Orden, Ehrenzeichen, Dienstgradabzeichen, Tätigkeitsabzeichen und umfangreiches Zubehör
- Dienstgradänderungen und Schneiderarbeiten im eigenen Atelier
- Versandservice

## Weiterbildungsangebote Navigation und Sicherheitslehrgänge für Traditionsschiffe für Frühjahr 2001 / Herbst 2001

- Sicherheitslehrgänge für Besatzungen von Traditionsschiffen
  - Terrestrische Navigation
  - Astronomische Navigation
  - Radarnavigation
- Privatschule für Navigation und Sicherheitslehrgänge**

**Dipl.-Ing. Kapitän J. A. Schröder** · Brunnenauwe 12 · 18551 Sagard (Rügen)  
Tel. 0383302/3835 oder 0171/3253539 · Internet: [www.soss-schroeder.de](http://www.soss-schroeder.de)

## DTMV - Im Jahr 2000/2001/2002



Der König-Ludwig-Kanal (Vorgänger des Rhein-Main-Donau-Kanals) in Kelheim jungen Mann in`s Gespräch. Es stellt sich heraus, dass er uns am Sonntag mit dem Schiff auf dem Main hat vorbeifahren sehen. Dabei hat er zu seinen Kumpels gesagt: „Schaut euch das einmal an. Das wär`s doch. Mit so einem Schiff würde ich auch gerne mal durch die Gegend reisen...“ Ja, so ist das. Manche träumen ihr Leben lang von irgendwelchen Dingen, die sie gerne machen würden. Aber in den meisten Fällen gelingt es ihnen nicht, diesen Traum in die Tat umzusetzen. Wir sind unserem Traum schon sehr nahe gekommen.“ Und so geht es vielen unserer DTMV-Freunde.

In der Herbst- und Winterzeit wurde ebenfalls gefahren. Einige unserer Mitglieder feierten „Weihnachten an Bord“.

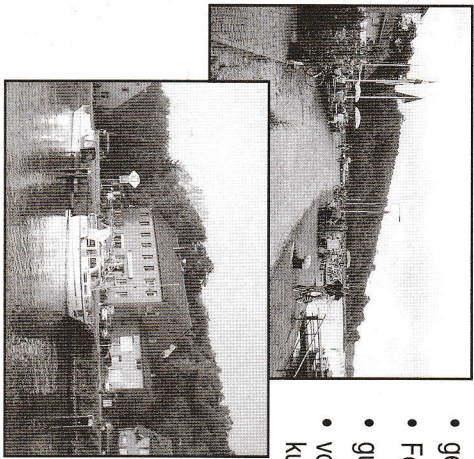
Der Deutsche Motoryachtverband hatte für das Jahr 2000 seine Mitglieder aufgerufen, die wassersportfreundlichsste Schleuse zu benennen. Auf der **boot** in Düsseldorf nahmen die zuständigen Präsidenten der jeweiligen Wasser- und Schifffahrtsdirektion stellvertretend den DMYV-Ehrenseller entgegen.

Als Sieger ging die Schleuse Kostheim (Main) hervor, den 2. Platz errang die Schleuse Dörpen (Küstenkanal) und mit dem 3. Platz wurde die Schleuse Ilfzheim am Rhein ausgezeichnet. Auch die DTMV hat sich mit dem Vorschlag für die Schleuse „Dörpen“ hieran beteiligt.

Aber auch der Sprung über die Grenzen Deutschlands ist der DTMV gelungen. Besonders unser Kontakt zur britischen Traditions-schiffsvereinigung „The Barge Association“ (DBA) hat Früchte getragen. Auf der Vorstandssitzung der DBA Anfang dieses Jahres wurde Jim Kettle zum Deutschland-Beauftragten gewählt. Es besteht ein großes Interesse innerhalb der Vereinigung, auch unser Land näher kennen zu lernen und uns bei eventuell geplanten Engländerreisen behilflich zu sein. Die DBA gibt vierteljährlich ein Magazin „Blue Flag“ heraus, in dem auch Artikel aus „Klönshack“ übernommen werden. Auf besonderes Interesse stießen hier die Artikel über rechtliche Probleme und Unterschiede auf deutschen Wasserstraßen sowie über die Wasserwege in Deutsch-

## Gemütliche Gastlichkeit direkt am Dortmund-Ems-Kanal

- geöffnet ab 9.00 Uhr (Mittwoch Ruhetag)
- Festsaal für 40 Personen
- gutbürgerliche Küche
- von Donnerstag bis Sonntag kulinarische Fischgerichte



### Cafe & Bistro Am nassen Dreieck

Inhaber: Marlies Brunke · Huckbergstraße 15 · 48477 Hörstel · Telefon: 0 54 59 / 15 71

## Das große Sortiment für Skipper!

Rolltreffanlagen komplett mit Segel (Änderung) und Schutzbezügen

Neue Segel  
Sprayhood und Persenning komplett mit Gestänge

Großsegelssysteme komplett montiert

Freizeit- und Wassersportbekleidung	Tauwerk aller Art
Boots- und Yachtbedarf	Markisen
Maritime Geschenkartikel	LKW-Planen
Nautikartikeln	Abdeckplanen
Bootsfarben	Spieler- und Taktarbeiten
	Windschutz

Funktionelle Wassersportbekleidung von:

**Logo pose®** **BMS**

Bootsseilerei **kontactboozery**

Anlaufing und Yachtfarben von **International**

### Salverius Nachf.

Inhaber:  
Vollborth & Baeternann

26789 Leer  
Neue Straße 20  
(in der Altstadt)

Telefon:  
0491/2874

Fax:  
0491/99232499



GRAFIK-TEAM - LEER

## DTMV - Im Jahr 2000/2001/2002

land generell. Zwischen „Klön schnack“-Redaktion und der „Blue Flag“ wurde eine Zusammenarbeit vereinbart.

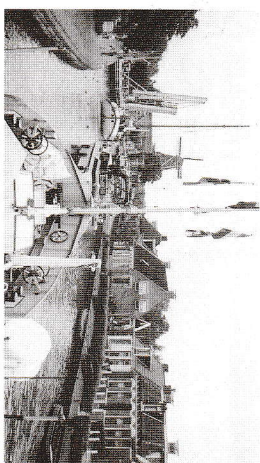
Die Mitglieder der DBA kommen aus Großbritannien, Amerika, Kanada, Südafrika, Australien und Neuseeland. Ein großer Teil der Schiffe zwischen 15 bis über 30 Meter – liegt in Frankreich und den Niederlanden. Die Zusammenarbeit mit der DBA hat sich bereits als recht konstruktiv erwiesen. Ohne Internet wäre diese Verbindung in der jetzigen Form nicht denkbar. In der kommenden Saison nimmt die DTMV wieder an vielen maritimen Veranstaltungen mit Gleichgesinnten teil. Der Freundeskreis vergrößert sich stetig.

Und hier noch ein wichtiger Hinweis für Fahrten in die Niederlande:

„**Binnenvaartpolitiereglement**“ (Neuaufgabe der deutschen Textfassung, Stand 2000)

In das am 1. April 1984 auf den niederländischen Binnenwasserstraßen außerhalb des Rheins in Kraft getretene Binnenvaartpolitiereglement sind inzwischen die Änderungsverordnungen aus den Jahren 1996 bis 2000 eingearbeitet worden. Gemäß § 111 der Verordnung muss sich an Bord eines jeden Fahrzeugs (ausgenommen offene Kleinfahrzeuge ohne Besatzungsraum) ein Abdruck dieser Verordnung in der jeweils gültigen Fassung befinden, wobei die deutsche Übersetzung von den niederländischen Behörden akzeptiert wird. Die Broschüre kann beim Binnenschiffahrts-Verlag in Duisburg bezogen werden.

Kürzlich ist die redaktionell sorgfältig überarbeitete Ausgabe 2001 des Europäischen Schifffahrts- und Hafenkalendar „WESKA“ erschienen.



### Auf niederländischen Gewässern

Dieses ca. 1500 Seiten umfassende Standardwerk für die europäische Binnenschifffahrt enthält auch viele für die Freizeitschifffahrt interessante Informationen. So gibt es tabellarische Fahrstreckenbeschreibungen mit Abgabe der Orte, Häfen, Brücken, Fähren und Schleusen für das gesamte Rheinstromgebiet, die Donau von Kehlheim bis zum Schwarzen Meer, die Westdeutschen Kanäle und die Weser, das Elbstromgebiet, die Märkischen Wasserstraße und die Oder. Eingehend beschrieben sind auch die örtlichen Verhältnisse der Fahrstrecken mit Hinweisen für die Fahrt auf den einzelnen Wasserstraßen. Ferner enthält der WESKA eine Vielzahl weiterer Informationen und Adressen, die für die gesamte Binnenschifffahrt von Bedeutung sind. Das Werk kann beim Binnenschiffahrts-Verlag, Duisburg, bezogen werden.

Wir danken dem Deutschen Motoryachtverband und der Stadt Leer für die konstruktive Hilfe bei der Verteilung unseres „Klön schnack“ während der „hanseboot“ in Hamburg und der „boot 2001“ in Düsseldorf. Die Stadt Leer wird im Juli dieses Jahres mit einem Stand auf der Messe in Trowbridge / England (Partnerstadt Leers) und im Juni in der Stadt Elbląg (Polen) vertreten sein. Auf beiden Messen wird „Klön schnack“ auf dem Stand der Stadt Leer ausliegen.



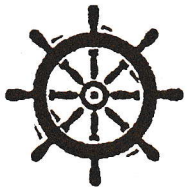
*Wenn es mal hart auf hart kommt, sollen Sie vorgesorgt haben! Wir stellen Ihnen eine Bordapotheke zusammen.*

*Löwen-Apotheke*

Seit 1685 Familienbesitz  
Inhaber Walter Badler  
26789 Leer • Brunnenstraße 19 • Tel.: 0491-2237



**zum Seemann**

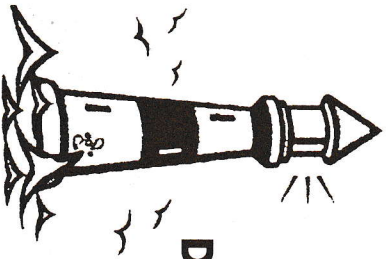


Zum Seemann Gmbh  
Geschäftsführer A. Spanier

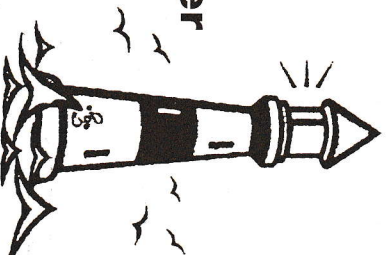
Brunnenstraße 36

26789 Leer

Tel./Fax: 04 91 / 9 92 26 39



**Die Adresse in Leer für maritime Geschenke.**



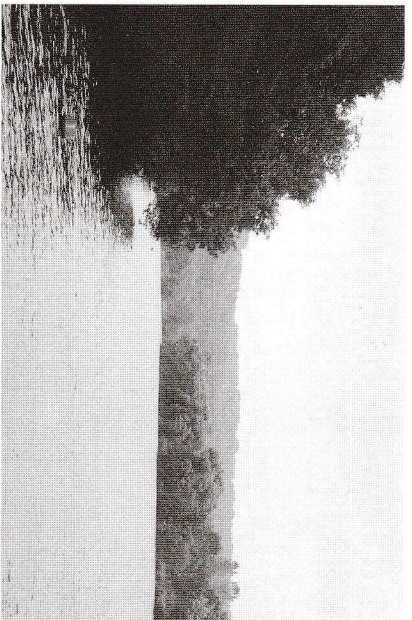
## Wasserwandern und Umwelt - Förderung der Wasserstraßennutzung für die Sportschiffahrt

Ministerialrätin Annemarie Erlenwein  
Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Als Frau und Herr Feddern vom Vorstand der DTMV mich baten, für die Nr. 3 der Zeitschrift Klönschnack einen Beitrag zu schreiben, und diese Bitte mit einer Übersendung der Ausgabe Nr. 2 dieser Zeitschrift unterstützen, da konnte ich nicht anders, als der Bitte zu entsprechen: denn das Titelblatt von Klönschnack Nr. 2 schmückte ein Bild des vorweihnachtlichen Leer. Im vergangenen Jahr hatte ich das Vergnügen, in Leer bei der Eröffnungsveranstaltung des "Internationalen Tourenskippertreffens Europa" für das Partnerland Nordrhein-Westfalen ein Grußwort zu sprechen. Die Veranstaltung vom 27. bis 30. Juli 2000, bei der auch die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung vertreten war, war für mich ein durch und durch positives Erlebnis. Neben dem Charme der Stadt Leer, der Gastfreundschaft von Politik, Verwaltung und nicht zuletzt des Deutschen Motoryachtverbands hat das Treffen auch gezeigt, wie sehr solche Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl aller Beteiligten stärken. Das Internationale Tourenskippertreffen wirkte auf mich wie ein großes Familientreffen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Nordrhein-Westfalen und aus den Niederlanden, und manche werden auf inzwischen für die Sportschiffahrt hergerichteten Kanälen in Nordrhein-Westfalen den Veranstaltungsort Leer erreicht haben.

Damit bin ich beim Thema, nämlich beim Bootstourismus in seiner sportlichen Ausprägung einerseits, und der Notwendigkeit der naturverträglichen Sportausübung andererseits. Auch der Traditions-Motorbootstport benötigt natürliche und künstliche Fließgewässer. Insbesondere die künstlichen Gewässer, die Kanäle und Schleusen, müssen sportbootgerecht ausgebaut werden, um sie befahrbar zu machen. Unter der Federführung des Wirtschaftsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen wurde vor wenigen Jahren ein Programm "Bootstourismus im Ruhrgebiet" aufgelegt, um die Anziehungskraft des Reviers für Sportbootfahrer aus Nah und Fern zu erhöhen. Sportboot ist hier in einem umfassenden Sinne gemeint. Einbezogen sind Ruderer, Kanuten, Segler und Motorbootsporler. Das Programm ist vor allem gerichtet auf die Kanäle, umfasst aber auch die Ruhr. Inzwischen sind bereits Schleusen, Halte- und Liegemöglichkeiten außerhalb der Stege geschaffen worden bzw. entstehen noch. Mit den für dieses Programm eingesetzten Mitteln der Tourismusförderung konnte auf den Kanälen im Ruhrgebiet sehr viel Positives für die Wassersportlerinnen und Wassersportler geschehen, auch für die aus unserer Region. Die Blickrichtung geht allerdings nicht nur dorthin, Touristen von außerhalb ins Ruhrgebiet zu holen, sondern die Fließgewässer des Ruhrgebiets sollen auch für die Nutzung der Wassersportlerinnen und Wassersportler aus der Region entwickelt werden.

Allerdings sollen zusätzlich auch Möglich-



Idyllisches Fließchen - die Ruhr

keiten geschaffen werden, dass Boote das Revier über den Rhein und den Dortmund-Ems-Kanal erreichen können. Im Moment verhandelt der DMVV-Landesverband Nordrhein-Westfalen mit den Eigentümern von ausgekeilten Flächen vor allem im Bereich des Niederrhein, die eine direkte Zufahrt zum Rhein haben, um diese Bereiche auch für sportliche Zwecke nutzbar zu machen. Bisher hat es am Niederrhein kaum Nachfolgenutzungen für ausgekeilte Abgrabungsflächen durch den Wassersport gegeben und deshalb auch Konflikte zwischen dem Kreis Wesel und Wassersportlern. Dem DMVV-Landesverband Nordrhein-Westfalen ist es vor allem zu verdanken, dass es inzwischen Bewegung am Niederrhein gibt. Planungsentscheidungen werden im Hinblick auf Nachfolgenutzungen überdacht. Nach dem derzeitigen Verhandlungsstand stehen mehrere ausgekeilte Flächen zur Diskussion, die es ermöglichen würden, dort bei Befahren des Rheins mit Booten in nördliche oder südliche Richtung anlegen zu können und damit auch diesen Bereich des Rheins für Wasserwanderfahrten nutzen zu können. Die hier entstehenden

de Vernetzung von Wassersportmöglichkeiten, die auch für niederländische Wasserwanderer interessant sein wird, schafft neue Anreize, in Nordrhein-Westfalen Wasserwanderungen zu unternehmen. Das wird auch dem Ruhrgebiet zugute kommen, das vielfältige kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Reize aufweist und das wegen seiner

Industriekultur, seiner Theatertradition eine besondere Prägung erhalten hat. Deshalb freue ich mich besonders, dass die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. gemeinsam mit dem westfälischen Industriemuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe / Altes Schiffshebewerk Henrichenburg plant, in diesem Jahr ein Treffen traditioneller Schiffe und Boote im Museumshafen durchzuführen.

Die Verbindung der natürlichen und künstlichen Fließgewässer des Ruhrgebietes mit den benachbarten Niederlanden durch Anlegemöglichkeiten in Bereichen, die bisher überwiegend unter Naturschutz oder Landschaftsschutz gestellt waren, zeigt auch etwas, was typisch ist für nordrhein-westfälische Politik, nämlich das Bemühen um Versöhnung zwischen den Wassersportinteressen und den Interessen des Naturschutzes. Sie ist immer dann möglich, wenn beide Seiten bereit sind, auf die Argumente jeweils der anderen Seite einzugehen, und den Versuch unterlassen, Maximalpositionen durchzusetzen. Dies haben wir in Nordrhein-Westfalen an vielen Stellen bereits geschafft.

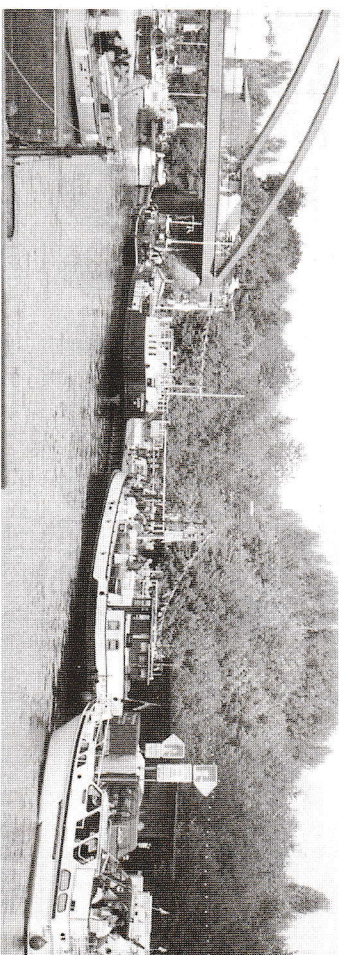
Die motorisierten Wassersportlerinnen und Wassersportler in Nordrhein-Westfalen, insbesondere die in den Wassersportverbänden organisierten, wissen, dass Gewässer, die einerseits Wasserstraßen sind, andererseits aber lebendige Teile der Natur, behutsam genutzt werden müssen, weil sie zahlreichen Tieren und Pflanzen Lebensraum gewähren. Gerade das Naturerlebnis auf Gewässern vermittelt den oft Natur fern in Städten lebenden Menschen neben Abwechslung und Erholung auch Einsicht in natürliche Zusammenhänge. Bei den Wassersportlerinnen und Wassersportlern in Nordrhein-Westfalen, die für ihren Sport Fließgewässer nutzen, ist ein rücksichtsvoller Umgang mit der Natur inzwischen gelebte Normalität.

Das war sicherlich auch hilfreich dabei, bei der Umsetzung der europäischen Richtlinien "FFH-Richtlinie" und "Vogelschutzrichtlinie" in nordrhein-westfälische Verfahrensregelungen günstige Regelungen für den Sport zu treffen, um die wir durchaus beneidet werden. In Nordrhein-Westfalen werden Sport- und Freizeitaktivitäten in Natur und Landschaft als in der Regel nicht erheblich beeinträchtigend angesehen. Bisher ausgeübte legale Sportaktivitäten in Natur und

Landschaft bleiben von den neuen Schutzregelungen unberührt. Das gilt auch für die Erweiterung von Sportaktivitäten, sofern sie im Rahmen des Schutzziels bleiben. Auch bestehende Bootshäuser und ähnliche Infrastruktureinrichtungen an Gewässern, die Teile von FFH- oder Vogelschutzgebieten werden, sind durch bestandsschützende Regelungen gesichert.

Ohne die Einsicht der Wassersportverbände in die Notwendigkeiten des Schutzes von Natur, Landschaft und Gewässern und daraus resultierender Einschränkungen wassersportlicher Aktivitäten wie etwa Befahrensregelungen, ohne die Verständigungsbereitschaft zwischen Wassersport und Naturschutz wären solche sportfreundlichen Regelungen in Nordrhein-Westfalen nicht erreichbar gewesen.

Ich würde mich freuen, wenn bei dem Treffen traditioneller Schiffe und Boote im Museumshafen des Alten Schiffshebewerkes Henrichenburg viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Art des Miteinanders erleben und die Chance nutzen, das Ruhrgebiet und damit einen wichtigen Teil Nordrhein-Westfalens kennenzulernen.



Kanalfestival in Datteln am Dortmund-Ems-Kanal

# Navigation Radar Funk

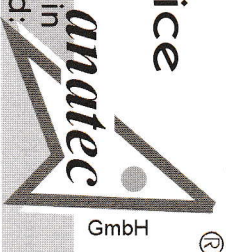
...Beratung,  
Ausrüstung  
und Service

Autorisierter Servicepartner von Eissing.

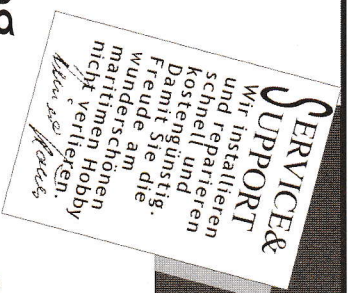
Neben der technischen Betreuung  
bieten wir:

UKW-GMDSS  
Sprechfunklehrgänge  
UKW-Betriebszeugnisse I und II

Ihr Partner in  
Ostriesland:



Dipl. Ing. R. Kohls  
Kreisstraße 31  
26802 Moorerland/Boekzetelerfährn  
Tel. 049 54/99 49 25

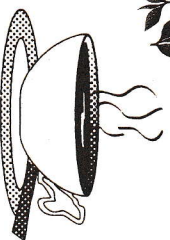
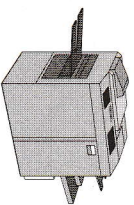


## Lichtpaus - u. Büroservice GmbH

# LP

- Kleine und Große Formate einlaminiert
- Farbkopien in Fotoqualität
- A4 und Riesenkopien
- Schnellbindungen
- Sofortdruck
- Bürobedarf

Telefon u. Fax: 04 91 / 48 83



Über 100 Sorten Tee  
Individuelle Geschenkideen  
Ostfriesische Spezialitäten

Tee & Geschenke

# COMTOR

Rathausstraße 19 · 26789 Leer · Telefon 6 59 89

# BINNENSCHIFFFAHRTS



## VERLAG GMBH

Wir führen alles für die Güter-, Personen- und  
Sportschiffahrt:

WESKA (Europäischer Schiffsahrts- und Hafenkalendar)  
Polizeiverordnungen, Gesetzeswerke, Unterrichtsmaterial,  
Wasserstraßenübersichtskarten und Hafenpläne, nautische  
Reiseführer und Bildbände...



Binnenschiffahrts-Verlag GmbH  
Haus Rhein • Dammstraße 15-17  
47119 Duisburg (Ruhrort)

Telefon: 0203-80006-20 • Telefax: 0203-80006-21

## Funkzeugnisse für den Seefunkdienst und den Binnenschiffahrtsfunk – Geplante Neuregelung –

Reiner Kohls, Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik

Bei den für Sportschiffer erforderlichen Sprechfunkzeugnissen ist eine Änderung geplant. Kürzlich wurden folgende Pläne der Bundesregierung bekannt: **zum 1. September 2001**

- die Struktur des Funkzeugniswesens neu zu gliedern,
- die Zuständigkeit für die Prüfungsverfahren neu zu regeln.

Beabsichtigt ist, die Seefunkzeugnisse für die Großschifffahrt auf der einen und für Schiffe, die nicht dem SOLAS-Übereinkommen unterliegen (u.a. Sportfahrzeuge, Traditionsschiffe, kleine Fahrzeuge), auf der anderen Seite zu schaffen. Die Seefunkzeugnisse für die Großschifffahrt sind am Zusatz „für Funker“ erkennbar: Allgemeines Betriebszeugnis für Funker, beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker und UKW-Betriebszeugnis für Funker. Die Gültigkeit dieser Zeugnisse wird auf fünf Jahre beschränkt. Seefunkzeugnisse, die nicht dem SOLAS-Übereinkommen unterliegen (Allgemeines Funkbetriebszeugnis und beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis) sind unbefristet gültig.

Die bisherigen Funkzeugnisse behalten ihre Gültigkeit, allerdings berechtigen das allgemeine Sprechfunkzeugnis und das beschränkt gültige Sprechfunkzeugnis nicht zur Teilnahme am GMDSS.

Auch die Abnahme von Prüfungen wird neu geregelt. Die Prüfungen für die Sportschifffahrt sollen zukünftig vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) und vom Deutschen Segler-Verband (DSV) abgenommen werden. Anders als bisher sollen die neuen Seefunkzeugnisse nicht zur Teilnahme am Binnenschiffahrtsfunk berechtigen. Hierfür wird ein neues Funkzeugnis geschaffen: Das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk. Hierfür ist eine gesonder-

te Prüfung erforderlich. Das Erwerben von GMDSS-Funkbetriebszeugnissen durch Ablegen einer Zusatzprüfung entfällt künftig. Bewerber können noch bis spätestens zum 30. April 2001 zur Prüfung zugelassen werden und müssen bis spätestens 31. Mai 2001 geprüft werden.

Hieraus folgt: Sportschiffer ohne Sprechfunkzeugnis sollen so schnell wie möglich ihr UKW-Betriebszeugnis machen.

Vorteile:

- Berechtigt zur Teilnahme am GMDSS (Funkgerät mit der SOS-Taste)
- Berechtigt zur Teilnahme am Binnenfunk
- Nur eine Prüfung (ein Lehrgang).

Anmerkungen der Redaktion:

1. Siehe auch das einschlägige Merkblatt für Wassersportler des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen: im Internet abrufbar unter <http://www.elwis.bafg.de>.

2. Ein ergänzender Hinweis für den Bereich Binnenschiffahrtsfunk. Gemäß den Vorschriften der Rheinschiffahrts-Polizeiverordnung und der Binnenschiffahrtsstraßenordnung muss das „Handbuch Binnenschiffahrtsfunk“ in der jeweils aktuellen Fassung an Bord eines jeden Fahrzeuges, das mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet ist, mitgeführt werden. Dies gilt auch für nicht ausstattungspflichtige Kleinfahrzeuge, die freiwillig mit einer entsprechenden Funkanlage ausgestattet sind und damit am Funkverkehr teilnehmen. Zu dem og. Handbuch ist kürzlich eine Ergänzungslieferung (Stand 1.1.2001) erschienen. Das Handbuch kann beim Binnenschiffahrts-Verlag in Duisburg bezogen werden.

# Standards.

Die Grundlagenwerke zur  
Geschichte der deutschen Wasserstraßen  
und der Entwicklung des deutschen  
Seezeichenwesens.

**Die Geschichte der Schiffshebewerke**  
Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen, 350 Abbildungen, 526 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-243-6 • DM 148,-

**Zwischen Elbe und Ostsee**  
Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen, 350 Abbildungen, 526 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-243-6 • DM 148,-

**Elbe und Ostsee**  
Zur Entwicklung der schiffshebewerke, 148 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-275-4 DM 168,-

**Flüsse und Kanäle**  
Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen, 350 Abbildungen, 526 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-243-6 • DM 148,-

**Seezeichenwesen**  
Das deutsche Seezeichenwesen, 148 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-291-6 • DM 58,-

**Kartenband**  
100 Jahre Geschichte des Seefunkes, 321 Seiten mit meist farbigen Abbildungen, Festleiband mit Schutzumschlag, ISBN 3-88412-300-9 DM 68,-

**COD SOS MAYDAY**  
100 Jahre Geschichte des Seefunkes, 148 Seiten, Format 21 x 27 cm, ISBN 3-88412-291-6 • DM 58,-

DSV-Verlag GmbH  
Gründgenstraße 18 42209 Hammburg  
Tel. (040) 63 20 09 18 - Fax (040) 63 20 09 25  
shop@dsv-verlag.org - www.dsv-verlag.com



# Das neue Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

www.B-E-L-A-U.de

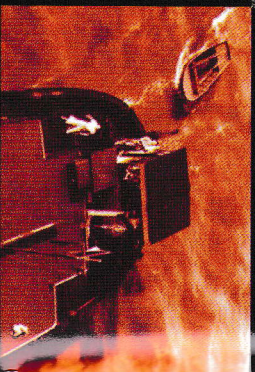
in der alten  
Ruhrorter  
Badeanstalt  
aus dem Jahre  
1908



Deutschlands  
größtes Museum  
zur Wirtschafts-,  
Technik- und  
Sozialgeschichte  
der Binnenschiff-  
fahrt



Geöffnet  
Dienstag bis Sonntag  
10 – 17 Uhr  
Museumschiffe im  
Winter geschlossen



**DUISBURG**  
am Rhein

Apistelstraße 84 · 47119 Duisburg  
Info-Telefon (02 03) 80 889-0  
www.binnenschifffahrtsmuseum.de

## „Funkenpusterei“

### Delta Papa 07 Seefunk

(Aus Sportschifferinformationen von DP07 Seefunk, Hamburg)



DP 07 Seefunk, so heißt seit der Saison 2000 der neue (alte) Seefunkdienst, der im vergangenen Jahr vom Hamburger SMD übernommen worden war. Ab der Saison 2000 hat der ehemalige Geschäftsführer der SMD Kapitän Reiner Dietzel als Inhaber die Küstenfunkdienste übernommen, die vor zwei Jahren vom ehemaligen Monopolisten Deutsche Telekom sang- und klanglos eingestellt worden war. Dietzel, selbst passionierter Wassersportler, hatte klar erkannt, dass viele seiner Kameraden den neuesten Entwicklungen von DSC-Ruf bis GMDSS in Jahren noch nicht nachgekommen sein werden. Für ihn gilt als sicher, dass der herkömmliche UKW-Seefunk als nationales und internationales Notruf- und Informationssystem weiter von größter Bedeutung für die Sportschifffahrt bleiben wird. Und für die Berufsschifffahrt auch. Seit dem vergangenen Jahr wurde von Dietzel viel Geld investiert, um die früheren Leistungen der Telekom technisch nachholen zu können. Seit diesem Jahr ist auch wieder an der südwestlichen Nordsee und in der nord-

Seenotretter im Einsatz  
östlichsten Ecke der westlichen Ostsee der Funkdienst von DP07 Seefunk zu empfangen. In der Saison gibt es fünfmal am Tag einen Wetterbericht des DWD mit Wetterlage, Windvorhersage, den Aussichten für die folgenden 24 Stunden und den Stationsmeldungen, die meist sehr frisch sind. Und das ist das Element was die Sendung zum Kult werden lässt: Die Konferenz von Borkum bis Bornholm.

In der Konferenz sind die Wassersportler aufgefordert, sich bei Delta Papa 07 zu melden. DP07 Seefunk hat für die Segler und Motorbootfahrer ein Forum geschaffen, das einem das Gefühl gibt, dass seine Sicherheitsbedürfnisse ernst genommen und befriedigt werden. Das darüber hinaus die Sicherheit gibt, auch in außergewöhnlichen Situationen, die keine Seenotfälle sind, nicht allein zu sein und Hilfe erbeten werden kann. Und das 24



Traditionsschiff „Kapitän Meyer“ in Wilhelmshaven

Stunden am Tag und in der Nacht. Wer die Saison 2000 in der Nord- und Ostsee unterwegs gewesen ist, der weiß, wie wichtig eine gute Wettervorhersage für die eigene Törnplanung ist. Bei Delta Papa 07 Seefunk wird ihm dieser Service fünfmal am Tag zu angenehmen Zeiten geboten.

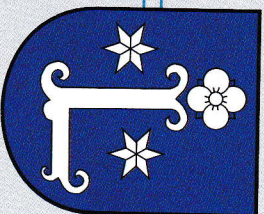
# Der Freizeithafen Leer (Ostfriesland) lädt ein:



## Es ist was los in Leer... Veranstaltungen 2001

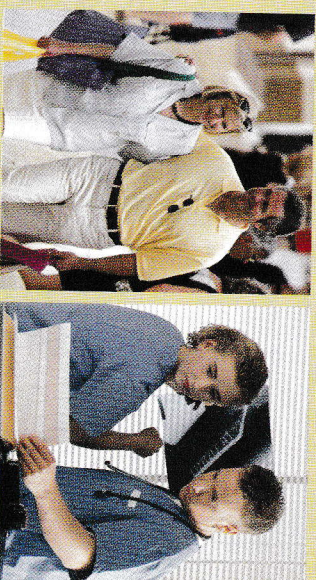
- ◇ 23. - 27. Mai Beachvolleyball „Sparkassen-Cup“, Denkmalsplatz
  - ◇ 14. - 17. Juni Deutsche Liegeradmeisterschaften
  - ◇ 17. Juni Fahrradfestival in der Innenstadt
  - ◇ 07. Juli Bauernmarkt in der Fußgängerzone
  - ◇ 07./08. Juli Töpfermarkt auf dem Ernst-Reuter-Platz
  - ◇ 19. - 22. Juli Tourenskippertreffen des DMVY
  - ◇ 27. - 29. Juli Traditionsschiffreffen des Heimatvereins
  - ◇ 07. / 08. Sept. Stadtfest in der Innenstadt
  - ◇ 15. / 16. Sept. Dt. Jugendschlauchbootmeisterschaften
  - ◇ 10. Oktober Viehmarkt auf der Nesse
  - ◇ 10. - 14. Oktober 493. Gallimarkt
  - ◇ 27. Nov. - 24. Dez. Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone
  - ◇ an den 4 Advents- „Wienachtsmarkt achter 'd Waag“  
Sonntagen
- und vieles mehr !

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:  
Verkehrsbüro Leer, Rathausstr. 1, 26789 Leer  
Tel. 04 91/9 78 25 00, Fax 04 91/9 78 25 11  
e-mail: [info@leer.de](mailto:info@leer.de)



Service Apartments  
Garrelsstraße

Leben und Wohnen am Wasser



## Komfortwohnungen und Gewerbeflächen in Leer

In erster Altstadtlage in Leer, Ostfriesland, unmittelbar in der Nähe des Museumshafens und der Fußgängerzone, entsteht ein neues Wohnviertel für gehobene Ansprüche. 30 Komfortwohnungen mit einer Größe von 80 bis 150 m<sup>2</sup> sind hier vorgesehen. Flexible

Grundrisse und Flächen ermöglichen unterschiedliche Wohnkonzepte mit viel Freiraum für Ihren persönlichen Lebensstil. Im Erdgeschoss der Anlage entstehen Gewerbeflächen in Einheiten von 100 bis ca. 170 m<sup>2</sup>. Diese sind untereinander kombinierbar.



Hartmann Immobilien GmbH & Co. KG

Königsstraße 23 · 26789 Leer/Ostfr. · Tel: 04 91 / 92 88-146 · Fax: 04 91 / 92 88-204

[www.immobilien-leer.de](http://www.immobilien-leer.de)



## Die Woche in Leer

Tourenskippertreffen  
des DMTV in Leer



### Was wäre wohl ohne Willi Hindersmann?

3,5 Kilometer Kabel mit vielen Stromverteileren und ca. 1,5 Kilometer Wasserschläuche brachte der Wassersportler aus dem Kaam Osabrück per Boot und Transporter zum Tourenskippertreffen nach Leer und verlegte sie auch noch selbst. Danke Willi!



Im Klotje-Haus findet auch in diesem Jahr die Mitglieder-  
versammlung der DTMV statt.



Sicherheitslehrgang der DTMV auf der „Emsstrom“



Eine Führung durch das Museum des  
Heimvereins lohnt sich...



Traditionsschiffreden des Heimvereins/Schipper-Klotje in Leer

# VOLLE KRAFT VORAUSS

Die Buss-Gruppe behauptet sich zur Zeit

im wachsenden Markt mit über 40 schnellen, technisch

hochwertigen und vielseitig einsetzbaren Schiffen - die sich in einer

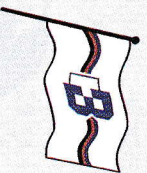
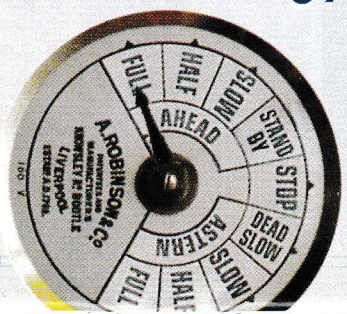
Größenordnung von 1.000 bis 35.000 tdw bewegen.

Wenn wir den Blick in die ferne Zukunft schweifen lassen,

so entdecken wir bereits am Horizont immer neue Aufgaben,

Projekte und Expansionsmöglichkeiten.

Für uns heißt das auch weiterhin: volle Kraft voraus.



**Hermann Buss GmbH & Cie**

Hafenstraße 2 · D-26789 Leer

Telefon 0491 / 92 91 - 0 · Telefax 0491 / 92 91 - 169



# 2. DUISBURGER SCHIFFFAHRTSMESSE

Internationale  
Fachmesse für  
Binnenschifffahrt,  
Schiffstechnik,  
Ausrüstung und  
Hafenwirtschaft

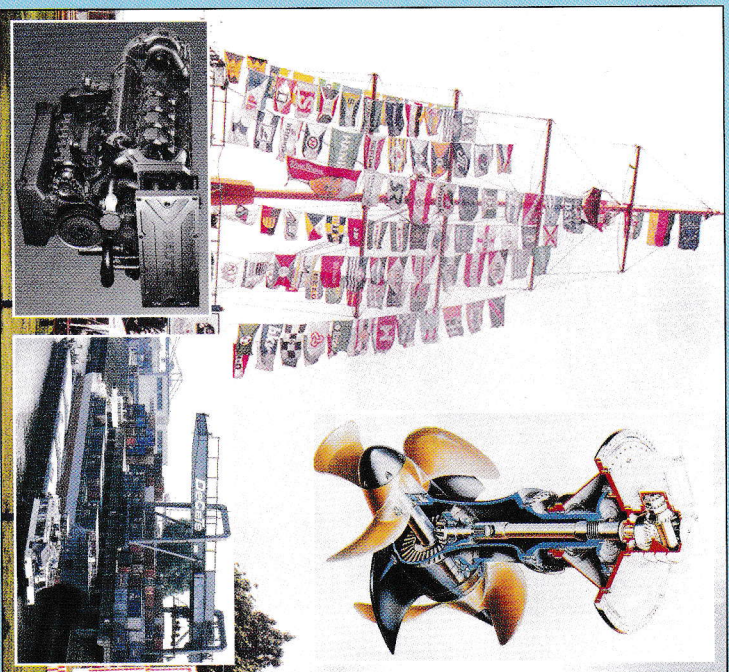
- 2 Großhallen
- 5.500 qm Ausstellung
- Schiffbau
- Zulieferer
- Antriebstechnik
- Wasserstraßen
- Häfen
- Logistik

### Und außerdem:

- Auszeichnung zum „Binnenhafen des Jahres 2001“
- Forum „Schiffstechnik der Zukunft“
- Symposien
- Fachvorträge
- Ball der Schifffahrt

**DSM** 11.9. - 14.9.2001

Duisburg-Ruhrort  
Ausstellungsgelände  
Mühlenweide



## Technik, Logistik und Häfen Wege in die Zukunft Binnenschifffahrt in Europa

Ja, ich bin daran interessiert, auf der DSM 2001 vom 11.9. - 14.9. 2001 auszustellen und bitte um Informationen und ein Angebot.

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

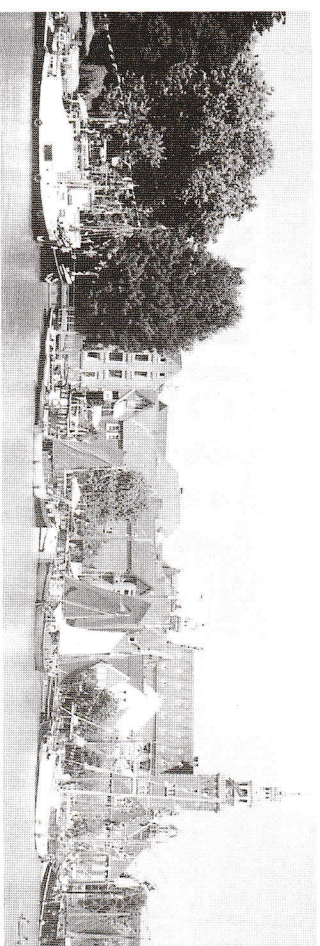
Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Bitte einsenden oder faxen an:

DSM-Duisburger Schifffahrtsmesse GmbH  
Alte Duisburger Str. 12a • D-47119 Duisburg  
Tel. (0203) 8787359/60 • Fax (0203) 8787364  
eMail: dsm2001@dsm-duisburg.de

### Die Woche in Leer



#### Traditionsschiffreffen in Leer

Vom 18.-22. Juli findet das 'Tourenskipper-treffen - Sternfahrt Kurs Nord - des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV) in Leer statt. Der DMYV hat auch in diesem Jahr wieder einen „Oldtimer-Pokal“ ausgeschrieben. Wir hoffen, dass wieder viele Schiffe der DTMV den Weg nach Leer finden werden.

In diesem Zeitrahmen findet auch die Mitgliederversammlung der DTMV statt, nämlich am Freitag, dem 20. Juli um 14.00 Uhr im Klotje-Huus des Heimatvereins. In bewährter Weise werden wir dabei mit ostfriesischem Tee und Kuchen versorgt. Am Abend schließt sich ein geselliges Beisammensein der DTMV - Traditionsschiffer - mit einem ostfriesisches Mahl im gleichen Hause an

Am darauffolgenden Wochenende - vom 27. - 29. Juli veranstaltet der Heimatverein Leer wieder sein internationales Traditionsschiffreffen. Die Mitglieder der DTMV sind hierzu ebenfalls herzlich ein-geladen. Anmeldungen bitte an das Schipper-Klotje, Heimatverein Leer, Neue Straße 14, 26789 Leer. Wer dieses Treffen vor zwei Jahren mitgemacht hat, wird -

wenn es zeitlich möglich ist - mit Sicherheit dabei sein. Und wer das Heimatmuseum in Leer noch nicht besucht hat, sollte die Zeit nutzen.

Neu in Leer ist auch das mit viel Liebe eingerichtete „Tee-Museum“ in der Brunnenstraße. Auch hier lohnt sich ein Besuch. Ferner verschönert künftig die „Weiße Düne“, ein Traditions-Segelschiff, den Leeraner Hafen.

Die Zeit zwischen diesen beiden Wochenenden nutzt die DTMV um am Mittwoch, dem 25. Juli, in Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Trainingszentrum MS „EMSTROM“ im Hafen von Leer eine „Sicherheitsgrundausbildung und Unterweisung für alle Seeleute“ zu veranstalten. Als Ergebnis dieses Sicherheitsseminars erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat der Ausbildungsstätte mit der Bestätigung durch die See-Berufsgenossenschaft. Diese günstige Möglichkeit sollten viele Traditionsschiffer und ihre Crew nutzen.

Ein Dank an die Stadt Leer, die den Traditionsschiffen der DTMV einen kostenfreien Aufenthalt im Leeraner Hafen als Gastflieger einräumt.



**Getränke**  
**Heitz**  
zentrale  
**WEINE · SPIRITUOSEN · FEINKOST**

**Alles an Bord?**

Heitz - Ihr Getränkespezialist in Leer, führt alles für Ihre Bordbar. Ob Sherry, Portwein oder Rum - die Auswahl ist groß und die Abende an der Pier werden gemütlich...

Aber auch in Sachen Wein sind wir Spezialisten. Erläutere Tropfen aus den verschiedensten Anbaugebieten der ganzen Welt finden Sie in unserem Programm. Kommen Sie zur unverbindlichen Weinprobe. Wir berden.

**LEER · LÖWENSTRASSE 18 · TEL.: 0491/12541 · FAX 12713**

**Ihre Seemannschaft verlangt nach neuen Flaggen oder Standern?**

**Wir fertigen nach Ihren Vorgaben.**



**GRFIK TEAM**

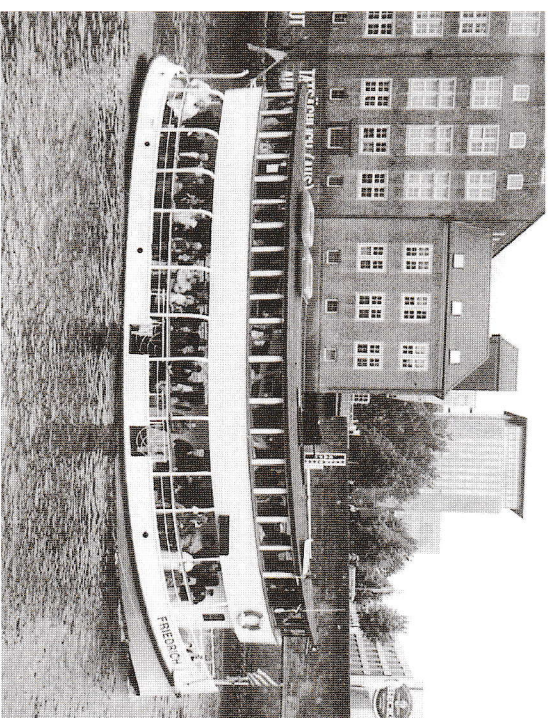
**WERBEAGENTUR**

Leer • Sägemühlenstr. 11-13  
Tel.: 04 91-92 55 50

## Traditionsschiffreffen an der Schlachte in Bremen

Vom ersten Besuch an fühlten sich unsere Traditionsschiffer wohl in Bremen. Ulrich Völz, Bremisches Hafenannt, kümmerte sich rührig um unsere Leute und auch die Eigner der dort liegenden Schiffe - seien es nun Traditions- oder Fahrgastschiffe - kamen uns in jeder Weise entgegen. Wer einmal von unseren Leuten an der Schlachte in Bremen gelegen hat, kommt

Schlachte in Bremen und war begeistert. Diese Kameradschaft führt jetzt auch zu einer gemeinsamen Veranstaltung an der Schlachte. Der Förderverein „MS Friedrich“ hat über Internet entdeckt dass wir ein Treffen vom 19.-20. Mai dieses Jahres planen und sich mit eingeklinkt. Gemeinsam werden wir - Traditionsschiffe aus Bremen, der DTMV und vom Förderverein „MS Friedrich“



**Das 100 Jahre alte Fahrgast-Traditionsschiff „MS Friedrich“ auf der Weser.**

- eine Korsfahrt vom Weserwehr flussabwärts bis zur Eisenbahnbrücke veranstalten. Anschließend sind alle Skipper zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem über 100 Jahre alten Fahrgast-Traditionsschiff „MS Friedrich“ eingeladen. An der Korsfahrt wird sich auch ein Kreuzer der Deutschen Gesellschaft

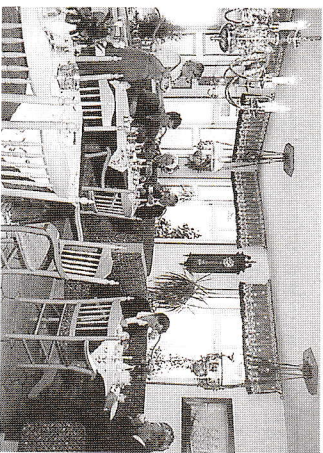
wieder. Dies liegt nicht allein an den komfortablen Liegestellen im Mittelpunkt der Stadt an der Weser, sondern vor allen Dingen an der Herzlichkeit mit der die Traditionsschiffer der DTMV dort aufgenommen werden. Herzlichen Dank dem Bremischen Hafenannt für das kostenlose Gastliegen unserer Traditionsschiffe. Unser Mitglied, Uwe Freibote, verbrachte mit seiner Familie auf dem Traditionsschiff „Taucher-K“ die Weihnachtszeit an der

zur Rettung Schiffbrüchiger beteiligen. Eine Besichtigung der Seenotzentrale der DGzRS in Bremen ist ebenfalls vorgesehen. Außerdem findet an diesem Wochenende an der Schlachte der interessante Kajenmarkt statt. Wer noch an diesem Traditionsschiffreffen in Bremen interessiert ist, sollte sich schnellstens bei der „Klionschnack“-Redaktion anmelden.

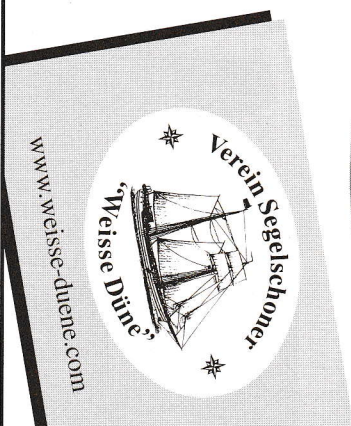
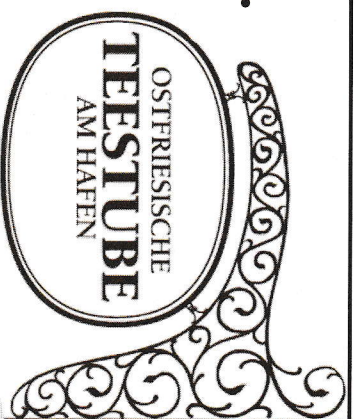
# Moin, moin...

...besuchen Sie die

in Leer an der Rathausbrücke.



Echt ostfriesische Teekultur



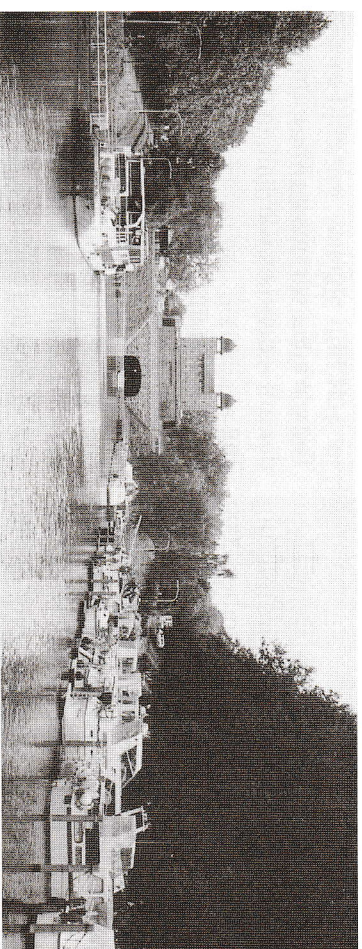
**BOOTS-YACHT  
WERKSTATT**  
**MEISTERBETRIEB D. HEEDE**

- Innenausbau
- Reparaturen
- Pflege
- Teakdeck-Verlegung- und Sanierung
- GFK-Reparatur
- Osmosebehandlung
- anspruchsvolle Lackierarbeiten
- Holz
- GFK
- Stahl
- Aluminium

RADER INSEL · 24794 Borgstedt  
Tel: 0 43 31 - 3 89 19 · Fax: 0 43 31 - 3 89 12  
Mobiltelefon 01 71 - 320 86 64  
www.boots-yacht-werkstatt.de  
info@boots-yacht-werkstatt.de

Besondere Veranstaltungen für Traditionsschiffer

## Zielfahrt zum Alten Schiffshebewerk Henrichenburg



In der Nähe des Schleusenparkes Henrichenburg/Waltrop haben mehrere Wassersportvereine ihr idyllisches „zu Hause“.

Die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Industriemuseum / Altes Schiffshebewerk in Henrichenburg (Waltrop) am Dortmund-Ems-Kanal vom 24.-26. August ein Traditionsschiffreffen. In der Ausgabe „Klönsschnack“ 2 wurde dies bereits angedeutet. Wir können jetzt etwas mehr sagen. Der genaue Ablauf des Programms stand bei Redaktionschluss jedoch noch nicht fest.

Soviel im voraus:  
Am Freitag, dem 24. August wird der offizielle Teil der Veranstaltung – mit geladenen Ehrengästen – ablaufen. Für Samstag ist eine gemeinsame Korfahrt der Traditionsschiffe vorgesehen. Danach wird der sicher vorhandene Appetit mit einem gemeinsamen Eintopfeszen gestellt. Ein Shanty-Chor wird für Stimmung sorgen. Das Museum sowie der „Schleusenpark Waltrop“ können besichtigt werden. Ferner sind Vorführungen von Schiffsmodellbauern vorgesehen. Der Abend wird mit einem geselligen Beisammensein enden. Wir hoffen, hierbei auch weitere Freunde der Traditionsschiffahrt aus den Kreisen der Sport- und Berufsschiffahrt begrüßen zu können.

Am Sonntag wird unser Mitglied, Schiffsseelsorger Horst Borriß, die Teilnehmer zu einem ökumenischen Schiffsgottesdienst einladen. Dem folgt ein Frührschoppen und letztlich der Ausklang dieser Veranstaltung mit der Verabschiedung der Teilnehmer.

Jedes teilnehmende Schiff erhält zur Erinnerung an dieses Treffen eine Plakette. Das exakte Programm wird mit gesonderter Einladung noch bekannt gegeben.

## „Törmütten, Poggen und Tjalken“ - Die Geschichte der Schifffahrt in Ostfriesland

Vorstandsmitglieder der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) nahmen im November 2000 an einem einwöchigen Bildungsseminar an der Ostfriesischen Evangelischen Landvolkshochschule mit dem engagierten pädagogischen Leiter, Heinz Halfwassen, in Potshausen teil. In diesem Seminar ging es um „Törmütten, Poggen und Tjalken“. Die Geschichte der Schifffahrt in Ostfriesland wurde mit all ihren Facetten vorgestellt.

Diese fünf Tage waren gefüllt mit Vorträgen und Exkursionen. So fuhren wir beispielsweise per Bus zum Sielhafen nach Carolinensiel. Besichtigten den Traditionsschiffhafen und einen restaurierten Segelkutter, sowie das dortigen Sielhafenmuseum. Bei einer schönen Tasse heißen ostfriesischen

Tee wärmten wir uns im Museum wieder auf – denn es war kalt an diesem Tag.

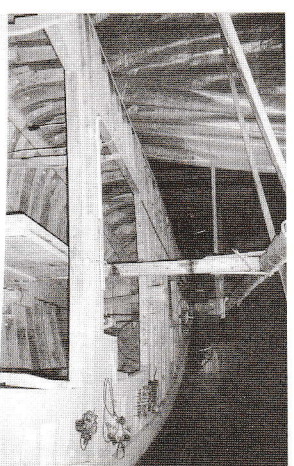
Der Sielhafen Carolinensiel ist über 250 Jahre alt. Im Jahre 1729 wurde im Zusammenhang mit einer Eideichung das Hafenbecken gebaut und der Ort Carolinensiel gegründet. In der großen Zeit der Segelschifffahrt verfügte Carolinensiel über einen der bedeutendsten Sielhäfen an der jetzt niedersächsischen Küste. Heute wird der Hafen als Teil des Sielhafenmuseums schwimmenden Oldtimern oder fachgerechten Nachbauten vorbehalten. Je nach Größe finden 20-25 Schiffe Platz. Schiffe der DTMV sind im Hafen herzlich willkommen.

Das Fehn- und Schifffahrtsmuseum Rhauderfehn wurde besichtigt. Die Bülter-Werft in Ditzum, die aus-

Emdener Haken, ein seltenes Stück, der aus der „guten alten Zeit der Heringsfischerei“ erzählt.

Das Seminar begann mit einer interessanten Einführung in das Thema: Fehnschifffahrt, Walfang und Handel im 18. Jahrhundert. Nach der Kaffeepause folgte ein Film über die historische Entwicklung des Schiffbaus am Beispiel Papenburg. Albert Wehner, Vorsitzender des Heimatvereins Leer, hielt einen höchst interessanten Vortrag über seine Heimatstadt und der Vorsitzende des Fördervereins Emdener Logger, Herr Sonntag, informierte uns über die Bedeutung der Heringsfischerei einst und heute. Den Abschluss bildete ein Referat über „Schifffahrt in Ostfriesland“. Die gegenwärtige Situation wurde beleuchtet, und über Küstenfischerei, Schiffbau sowie Zukunftsaussichten diskutiert.

**Auf Wunsch des gesamten DTMV-Vorstandes wird dieses lehrreiche**



Klassischer Holzschiffbau auf der Bülter-Werft in Ditzum an der Ems

**Seminar über die Traditionsschifffahrt für die DTMV nochmals angeboten und auch der Termin steht schon fest:**

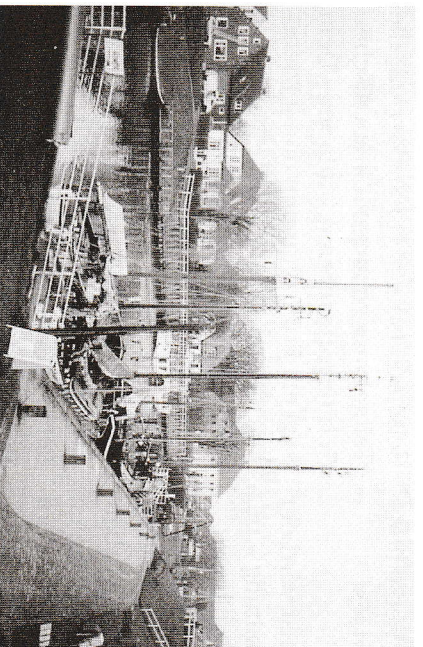
**11. – 15. Februar 2002**

**Wichtig für Berufstätige ist, dass dieses Seminar beim Arbeitgeber als Bildungsurlaub im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen eingereicht werden kann.**

**Kostenpunkt:** Bei freier Verpflegung und Unterkunft, einschließlich Exkursionen waren es im Jahr 2001 250,- DM pro Person für diese 5 Tage. Leichte Schwankungen sind möglich (je nach Exkursionen).

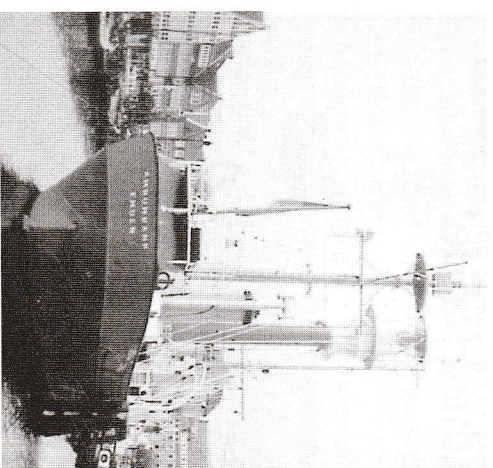
Uns hat es gefallen. Unterbringung, Verpflegung und das kameradschaftliche Miteinander waren vorbildlich, ganz zu schweigen von der Vielfalt des Programms.

Abends besteht die Möglichkeit, die Sauna zu benutzen und auch die Kegelhahn. Für die Abschlussabend ist die „Alte Schmiede“ vorgesehen. Wir freuen uns auf die Wiederholung dieses Seminars und können es nur empfehlen! Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um zeitige Anmeldung.



Sielhafen Carolinensiel

schließlich Holzschiffe baut und restauriert, stand ebenfalls auf dem Programm. Herr Bakker, Förderverein Feuerschiff „Amrumbank“ in Emden, ließ stolz die Maschine des alten Schiffes laufen und zeigte uns Raritäten auf dem Schiff. Interessant war ebenfalls die Besichtigung eines ehemaligen Segel-Fischloggers im



Traditions-Feuerschiff im Emdener Ratsdelt

## Standards für die Nutzung von Binnenwasserstraßen durch die Sport- und Freizeitschifffahrt

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lutz, Ltd. Baudirektor a.D.

Der Internationale Ständige Verband für Schifffahrtskongresse - PIANC \* AIPCN - hatte eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um einen Überblick über die Flottenstruktur der Sport- und Freizeitschifffahrt zu bekommen und um Beziehungen zwischen den Bootsabmessungen und den Parametern der Wasserstraße zu ermitteln. Die Arbeitsgruppe hat jetzt ihren Bericht (Report) vorgelegt, der als Anlage zum PIANC-Bulletin No 103 (2000) in englischer Sprache erschienen ist: Standards for the use of inland waterways by recreational craft.

### 1 Flottenstruktur

Die Sport- und Freizeitschifffahrt umfasst die verschiedensten Fahrzeugarten wie Boote ohne und mit Maschinenantrieb. Diese wiederum weisen die unterschiedlichsten Bootstypen auf wie Jollen, Kreuzer, Motoryachten etc., die in ihren Abmessungen stark voneinander und untereinander abweichen. Es ist daher nicht möglich, ein Regelschiff als Bemessungsschiff festzusetzen.

Die Flottenstruktur der Sport- und Freizeitschifffahrt wurde daher in dem Report mit statistischen Methoden aufgrund ausreichend großer Stichproben ermittelt, wobei die maßgebenden Bootsabmessungen wie Länge, Breite, Tiefgang und Fixpunkthöhe in Klassen unterteilt wurden. Die in den Anlagen des Reports

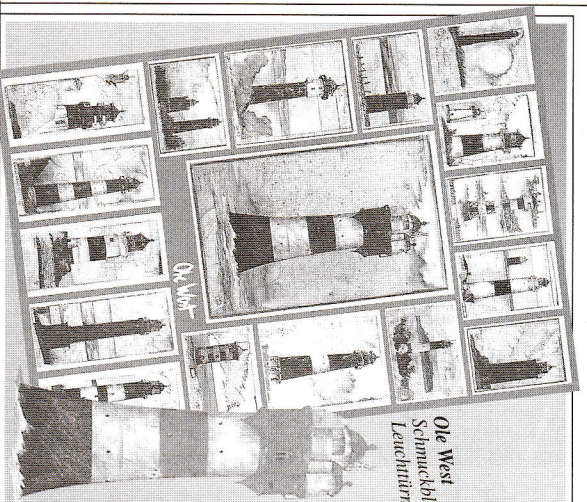
wiedergegebenen Summenhäufigkeiten der einzelnen Bootsabmessungen lassen erkennen, welche Prozentanteile kleiner oder gleich einem bestimmten Merkmalswert sind. Aus den Angaben sind auch die regionalen Unterschiede der Flottenstruktur erkennbar. Durch Wiederholung der statistischen Erhebungen nach ausreichender Zeit könnte auch ein Trend in der Entwicklung der Bootsabmessungen festgestellt werden, der als Grundlage für eine Anpassung der Infrastruktur der Wasserwege an die Entwicklung dienen könnte.

In den Abbildungen 2A und 2B des Reports ist dieser Trend hinsichtlich der Masthöhen von Segelbooten und hinsichtlich der Fixpunkthöhen von Motorbooten für die Provinz Friesland in den Niederlanden dargestellt.

Wie Tabelle 9 des Reports zeigt, sind 95 % der Boote der Sport- und Freizeitschifffahrt kleiner als die maßgebenden Regelschiffe der Wasserstraßenklasse I mit Ausnahme des Tiefanges des Regelschiffes der Wasserstraßenklasse I östlich der Elbe. Aus dieser Erkenntnis wurde der Vorschlag entwickelt, die geltende "Klassifizierung der Europäischen Binnenwasserstraßen" durch drei zusätzliche Klassen unterhalb der Wasserstraßenklasse I zu ergänzen. Damit könnten dann auch die Wasserstraßen der Klasse 0 sowie alle übrigen schiffbaren

## Maritime Kunstdrucke

Die West  
Schmuckblat  
Leuchttürme



Verkauft und Versand durch:

Brunnenstraße 33 · 26789 Leer · Tel.: 04 91 / 9 25 00 60 · Fax: 04 91 / 9 25 00 61

Internet: [www.lee-company.emsnet.de](http://www.lee-company.emsnet.de) · [www.lee-museum.de](http://www.lee-museum.de)

[www.lee-einkauf.de](http://www.lee-einkauf.de) · [www.lee-ostfriesland.de](http://www.lee-ostfriesland.de)

### HALLO TRADITIONSSKIPPER

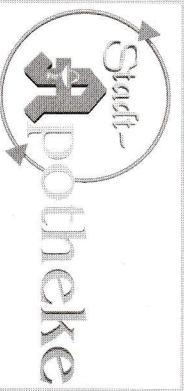
## Wir haben was gegen raue Hälse und raue Hände!



Neutrogena  
Handcreme

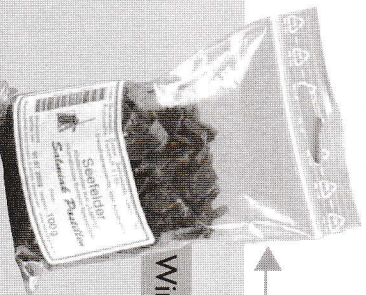
50 ml  
6,98 DM

Wir statten Ihre Bordapotheke aus



Inh.: Susanne Kerkmann, Mühlenstr. 59  
26789 Leer, Tel.: 04 91/9 27 90 66

Seefelder  
Laktritz  
100 g 1,69 DM



Gewässer hinsichtlich des Grades ihrer Schiffbarkeit gekennzeichnet werden, was auch die Benutzung durch Boote mit entsprechenden Abmessungen erleichtern würde.

In Tabelle 10 des Reports sind unter Berücksichtigung der regionalen Unterschiede in der Flottenstruktur und aufgrund von praktischen Überlegungen für die vorgeschlagenen drei zusätzlichen Wasserstraßenklassen RA, RB und RC Bootsabmessungen - Länge, Breite, Tiefgang, Fixpunkthöhe - festgelegt, die ein fiktives Regelschiff (Bemessungsschiff) beschreiben.

Wie in der Fußnote zur Tabelle 10 vermerkt, ist für die zusätzliche Klasse RC östlich der Elbe nur ein Tiefgang von 1,20 m zulässig, da für die höhere Wasserstraßenklasse I östlich der Elbe der Tiefgang des Regelschiffes nur 1,40 m beträgt.

**2 Dimension der Wasserstraße**

Die in dem Report angegebenen Beziehungen zwischen dem Regelschiff und dem Wasserquerschnitt, der für ein sicheres Manövrieren und Begegnen bei einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist, stellen als Ungleichungen eine Optimierungsmodell dar, das auf alle Wasserstraßen angewendet werden kann. Diese Beziehungen wurden in dem Report auf die drei zusätzlichen Wasserstraßenklassen RA, RB und RC angewendet, um Anhaltswerte für die Klassifizierung der vorhandenen kleineren Wasserwege zu definieren.

Es könnte erwogen werden, die Beziehungen noch durch eine zusätzliche

Nebenbedingung für die Wassertiefe  $D \geq T + 0,20$  m zu ergänzen, um zu erreichen, dass das Flottwasser auch bei kleiner Wassertiefe mindestens 0,20 m beträgt.

Tabelle 12 des Reports berücksichtigt nicht die Besonderheiten hinsichtlich des Tiefgangs und damit auch der Wassertiefe für die Klasse RC für den Bereich östlich der Elbe (1,20 m).

Die Niederländischen Vorschriften beziehen sich nur auf die Fahrrinnenbreite  $WF \geq 4 * B$  bei einem Verhältnis von Wassertiefe zu Schiffstiefgang von 1,20 m. Das Flächenverhältnis Wasserquerschnitt zu Hauptspantquerschnitt des Schiffes  $n$  und die vorgesehene Fahrgeschwindigkeit sind in diesen Vorschriften auch nicht als Mindestwerte festgelegt. Die Vorschriften dürften für die Bemessung der Fahrrinne im Bereich von Seen und von seeartigen Erweiterungen des Wasserweges ohne seitliche Beschränkungen gut verwendbar sein. Da sich die Ausführungen des Reports auf den zweispurigen Verkehr beziehen, könnten noch folgende Hinweise nützlich sein:

Solfern zwar die erforderliche Wassertiefe vorhanden ist nicht aber die notwendige Fahrrinnenbreite für einen zweispurigen Verkehr, kann ein einspuriger Verkehr im Richtungswechselverkehr eingerichtet werden.

In bestimmten Abständen sollten Wendemöglichkeiten für die Boote angeordnet bzw. ausgewiesen werden.

**3 Infrastruktur**

**3.1 Brücken**

Für die zusätzliche Wasserstraßenklasse RC ist eine Mindestdurchfahrtshöhe unter

Brücken von  $\geq 4,00$  m sowohl westlich als auch östlich der Elbe erforderlich.

Hinter diesem Wert können die Wasserstraßen der höheren Klassen I und II östlich der Elbe nach der Systematik der Klassifizierung nicht zurückbleiben. In der geltenden Klassifizierung müssten daher die Mindestdurchfahrtshöhen unter Brücken für diese Wasserstraßen auf  $\geq 4,00$  m vergrößert werden.

Da die Unterscheidung in Verkehrsgebiete westlich und östlich der Elbe nicht mehr den Anforderungen eines einheitlichen europäischen Verkehrsraumes entspricht, sollte diese Unterscheidung generell entfallen und nur noch die für den Bereich westlich der Elbe festgesetzten Werte gelten. Manche Schwierigkeit ließe sich dann vermeiden, wie auch dieser Report zeigt.

**3.2 Schleusen**

Zur Ermittlung der erforderlichen Schlu-sengröße - Nutzlänge, Breite - ist in Anlage 4 des Reports (nicht 3) die gemeinsame Häufigkeitsverteilung der beiden Merkmale Länge und Breite der Boote angegeben, mit deren Hilfe die sog. "Belegungsziffer" errechnet werden kann. Diese Häufigkeitsverteilung gibt die allgemeine Flottenstruktur wieder.

Solfern eine Bootsschleuse als zusätzliche Verkehrseinrichtung neben einer Großschiffahrtsschleuse angelegt wird, sollte sie so groß sein, dass das größte dort auftretende Kleinfahrzeug (Länge 20,0 m) bzw. auch ein Fahrgastschiff in die Bootsschleuse passt und der gesamte

Kleinschiffsverkehr dort abgeleitet werden kann, damit aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs die unterschiedlichen Verkehre von Klein- und Großschiffahrt voneinander getrennt werden.

Darüber hinaus sind im Report allgemeine gültige Ausführungen gegeben.

**4 Bibliographie**

Der Report enthält eine Bibliographie, die für Deutschland noch durch den Hinweis auf die "Empfehlungen für die Gestaltung von Wasserportanlagen an Binnenwasserstraßen" ergänzt werden könnte.

**5 Anlagen des Reports**

In den Anlagen 1 bis 3 sind die Summenhäufigkeiten - kumulierte Häufigkeiten - für die maßgebenden Bootsabmessungen wie Länge, Breite, Tiefgang und Fixpunkthöhe dargestellt, die aus Stichproben für die USA, für die Niederlande und für Deutschland ermittelt wurden.

Anlage 4 zeigt die gemeinsame Häufigkeitsverteilung der beiden Merkmale Länge und Breite. Anlage 5 gibt die Verteilung des Sport- und Freizeitverkehrs über das Jahr in verschiedenen Regionen wieder. Anlage 6 zeigt die "Klassifizierung der Europäischen Binnenwasserstraßen" ergänzt durch die drei zusätzlichen Wasserstraßenklassen RA, RB und RC unterhalb der Wasserstraßenklasse I. Da die "Klassifizierung der Europäischen Binnenwasserstraßen" den an sich einheitlichen mitteleuropäischen Verkehrsraum in die beiden Verkehrsbereiche westlich und

MARINA  
PARK  
EMSTAL

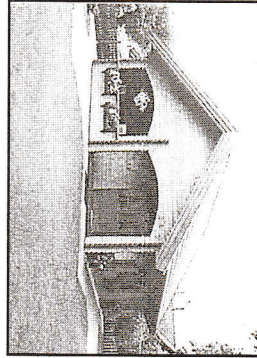
WOHNEN  
AM  
WASSER

Liegeplätze

Servicestation

Wochenendhäuser

H. Schweers · Steinbilderstr. 80 · 26907 Walchum  
Tel. 0 49 63 - 910 810 · Fax 0 49 63 - 910 829  
www.marinapark-emstal.de · info@marinapark-emstal.de



**HBW \* HOLZ + BOOT \* WEDEL**

*Eine runde Sache in  
Bootsbau-Material*



BOOTS-SPERRHOLZ für AUSSENHAUT und INNENAUSBAU  
BOOTSBAU-MASSIVHÖLZER, STARKFUERNIERE, EPOXYDHAARZ,  
HARTHOLZSCHUTTZ, KLARLACK, LEIME

22880 WEDEL \* INDUSTRIESTR. 57 \* TEL. 04103 \* 155 23 \* Fax 04103 \* 149 09

Tab. 1: Vorgeschlagene erweiterte ECMT/CEMT-Wasserstraßenklasse

Type de voies navigables Type of inland waterways	Classe de voies navigables Class of navigable waterways	Navigation de plaisance Recreational navigation			Automoteurs et chalands Motor vessels and barges					Convois poussés Pushed convoys				Hauteur minimale sous les ponts Minimum height under bridges			
		Type de bateau: caractéristiques générales Type of vessel: general characteristics			Type de bateau: caractéristiques générales Type of vessel: general characteristics					Type de convoi: caractéristiques générales Type of convoy: general characteristics							
		Dénomination Designation	Longueur Length	Largeur Beam	Tirant d'eau Draught	Dénomination Designation	Longueur Length	Largeur Beam	Tirant d'eau Draught	Tonnage Tonnage	Longueur Length	Largeur Beam	Tirant d'eau Draught		Tonnage Tonnage		
PETITES VOIES SMALL WATERWAYS	RA	bateau ouvert open boat	5,50	2,00	0,50										1,50		
	RB	bateau cabine cabin cruiser	9,50	3,00	1,00										2,75		
	RC	yacht moteur motor yacht	15,00	4,00	1,50/1,20*										4,00		
D'INTERET REGIONAL OF REGIONAL IMPORTANCE A l'Est de l'Elbe To East of Elbe	I					Péniche Barge	38,50	5,05	1,80-2,20	250-400					4,00		
	II					Kast-Campinois Campine-Barge	50-55	6,60	2,50	400-650					4,00-5,00		
	III					Gustav Koenings	67-80	8,20	2,50	650-1000					4,00-5,00		
	I					Grosse Finow	41	4,70	1,40	180					3,00-4,00**		
	II					Barka Motorowa 500	57	7,50- 9,00	1,60	500- 630					3,00-4,00**		
	III						67-70	8,20- 9,00	1,60-2,00	470- 700		118-132	8,230-9,00	1,60-2,00	1000 - 1200	4,00	
D'INTERET INTERNATIONAL OF INTERNATIONAL IMPORTANCE	IV					Johan Welker	80-85	9,50	2,50	1000-1500		85	9,50	2,50-2,80	1250 - 1450	5,25 ou/ou 7,00	
	Va					Grands bateaux Rhenands / Large Rhine Vessels	95-110	11,40	2,50-2,80	1500-3000		95-110	11,40	2,50-4,50	1600 - 3000	5,25 ou/ou 7,00 9,10	
	Vb											172-185	11,40	2,50-4,50	3200		
	Vla											95-110	22,80	2,50-4,50	3200 6000	7,00 ou/ou 9,10	
	Vlb							140	15,00	3,90			185-195	22,80	2,50-4,50	6400 - 12000	7,00 ou/ou 9,10
	Vlc											270-280 193-200	22,80 33,00-34,20	2,50-4,50 2,50-4,50	9600 - 18000 9600 - 18000	9,10	
	Vllb											285 195	33,00 34,20	2,50-4,50	14500 - 27000	9,10	

\* östlich der Elbe : 1,20 m

\*\* wenn Sport-und Freizeitschiffahrt und Fahrgastschiffahrt stattfinden : 4,00 m



# Aluminium-Yacht-Heizkörper

für Warmwasserheizungen\*

- geringes Gewicht
- keine Korrosion
- angenehmes Raumklima
- beste Wärmeleitfähigkeit
- geringer Wasserrinhalt
- schönes Design
- alle RAL-Farben möglich

[www.Novelmatic.de](http://www.Novelmatic.de)



\* auch mit zusätzlichem 230 V - Elektroheizstab lieferbar

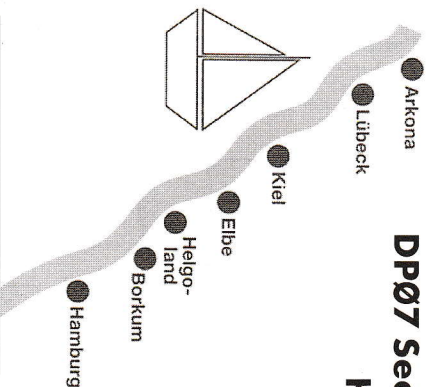
Novelmatic Plathoff KG · Postfach 1521 · D-21455 Wentorf · Tel.: 040/720 1041  
Fax: 040/7208249 · e-mail: [yachtheizkoerper@novelmatic.de](mailto:yachtheizkoerper@novelmatic.de)

## DPØ7 Seefunk - die sympathischen

### Küstenfunkstellen

# DPØ7

S E E F U N K



Die Dienste der neuen deutschen Küstenfunkstellen sind auf die Bedürfnisse der Berufsschifffahrt und insbesondere des Wassersports an Ost- und Nordsee abgestimmt. Neben der internationalen Funkverkehrsabrechnung und selbstverständlich der Vermittlung von See-Land-Gesprächen in das Landnetz weltweit bieten wir eine Fülle von zusätzlichen Dienstleistungen über Funk:

- 5 x täglich Wetterberichte & Wetter per Handy • funkärztliche Beratung
- 24 Stunden Operator-Betreuung • Pannehilfe • Suchmeldungen
- Informationsstörbe über UKW • Auskunft und Vermittlung jeglicher Art von Land-See-Kommunikation

**Estedeich 84 • 21129 Hamburg**  
Telefon: 040 - 23 85 57 82  
Telefax: 040 - 741 342 42  
E-Mail: [info@dp07.com](mailto:info@dp07.com)  
Internet: [www.dp07.com](http://www.dp07.com)

Service und Sicherheit für den Wassersport per UKW  
Für Ihre Sicherheit auf Nord- und Ostsee

östlich der Elbe mit unterschiedlichen Regelschiffen (Bemessungsschiffen) teilt, müssen die sich daraus ergebenden Besonderheiten in Anlage 6 zum Report berücksichtigt werden (s. Tab. 1).

### 6 Schlussbemerkung

Insgesamt leistet der vorliegende PIANC-Report "Standards für die Nutzung von Binnenwasserstraßen durch die Sport- und Freizeitschifffahrt" einen nützlichen Beitrag zur Erhaltung und zur Entwicklung sowohl der großen wie auch der kleineren Wasserstraßen und der schiffbaren Gewässer für die Sport- und Freizeitschifffahrt.

Diese hat als Komponente des Tourismus - nasser, bootsbezogener Tourismus - eine erhebliche soziale und wirtschaftliche Bedeutung. Auch bei der Wiederherstellung alter Wasserwege für eine Benutzung durch die Sport- und Freizeitschifffahrt kann der Report nützliche Hinweise geben.

Der Report "Standards for the use of inland waterways by recreational craft" in

englischer Sprache ist zu beziehen von:

General Secretariat of PIANC Graaf de Ferraris - 11ème étage - Bø 3, Boulevard du Roi Albert II, B-100 Brussels-Belgium.

Der Verfasser ist Mitglied des Referates Raumordnung-Umwelt und Naturschutz des Deutschen Motoryachtverbandes e.V. Nachdruck aus der Zeitschrift Binnenschifffahrt-ZfB-Nr.1-Januar 2001, mit freundlicher Genehmigung des Verlages.



**MENSCH UND MEER ...**

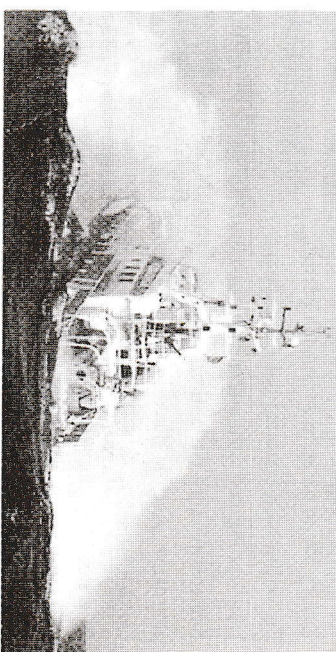
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Seenotretter im Einsatz. Rund um die Uhr. Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee.  
Finanziert nur durch freiwillige Beiträge und Spenden - ohne staatliche Zuschüsse.

**Seenotretter - für die hab' ich was übrig!**

Weitere Infos:  
DGzRS, Postfach 10 63 40, 28063 Bremen,  
Tel. 04 21 / 5 37 07-0, Fax 04 21 / 5 37 07-690,  
Internet: <http://www.is-bremen.de/dgzrs/>

Spendenkonto:  
Postbank NI, Hamburg (BLZ 200 100 20) 7046-200.



Wir danken für die gespendete Anzeige

## Zu Lande zu Wasser... kann auch Ihre Werbung wirken!

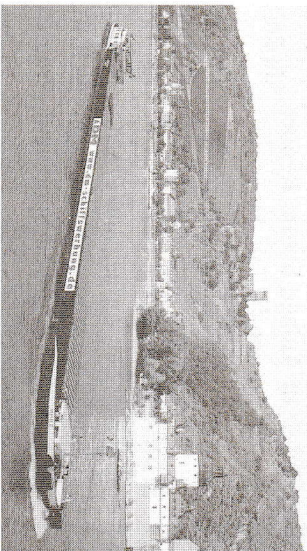
Ihre Werbung auf einer Fläche von 20 qm und mehr muss nicht teuer sein.

Binnenschiffe befahren Europas gesamtes Kanalgebiet und alle großen Flüsse wie z.B. Rhein, Main, Mosel oder Donau mit einer Geschwindigkeit die selten mehr als 10 km/h beträgt und das in geringem Abstand zu den Uferpromenaden.

Der Werbeeffekt wird erzielt durch die Größe und die relativ langsame Fahrgeschwindigkeit. Selbst auf einer Entfernung von ca. 500 m ist Ihr Werbeschriftzug noch gut zu sehen.

Da Flüsse und Kanäle einen hohen Freizeit- und Erholungswert besitzen, gewinnen vorbeifahrende Schiffe die Blicke zahlreicher Personen, die sich nicht nur an der Uferpromenade aufhalten.

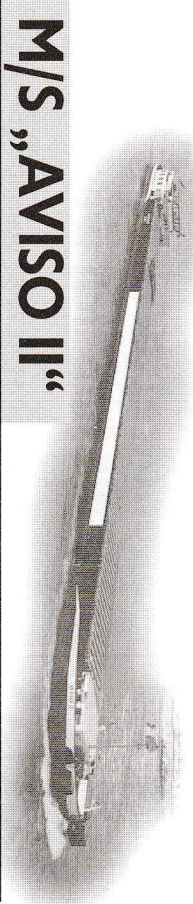
Ihr Werbeauftritt zu Wasser wird seine Wirkung nicht verfehlen!



# ADM

Schiffswerbung  
Deymann/Mäsker GbR

Dorfstrasse 42  
49733 Haren  
Tel: 0 59 34 - 3 33  
Fax: 0 59 34 - 74 77



## M/S „AVISO II“

### Massengut-Container-Schwergut-Gefahrtransporte auf Rhein und Nebenflüssen, in den Niederlanden, Belgien und in Frankreich

Wir bringen Ihre Fracht sicher und schnell zum Zielort. Wenn nötig im 24-Stunden Betrieb.

Bei wachsenden Staus auf den Strassen und Überlastung des Schienennetzes ist die Binnenschifffahrt die optimale Transport-

alternative. Auch in punkto Sicherheit und Umweltfreundlichkeit steht das Binnenschiff

an erster Stelle. Just-in-time-Transporte sind heute dank modernster Technik und geschultem Personal kein Problem mehr.

Transport auf dem Wasser - der richtige Weg

Binnenschifffahrt - Masse mit Klasse

Natürlich Binnenschifffahrt - der Umwelt wegen

<b>„M/S AVISO II“</b>	<b>Geschäftsanschrift:</b>
<b>Baujahr</b> 1980	Martin Deymann
<b>Länge</b> 110 m	Halerweg 7
<b>Breite</b> 9,5 m	49733 Haren/Ems
<b>Laderaumlänge</b> 83 m	Tel: 01 72 - 5 37 89 19 (D)
<b>Ladevermögen</b> 2154 t	00 31 - 6 53 10 56 58
<b>Containeranzahl</b> 108 TEU	Fax: 01 72 - 5 39 31 49 (D)
	00 31 - 6 53 10 50 074
	<a href="http://www.aviso2.de">www.aviso2.de</a>

# Wittig & Risch

## WITTIG & SCHNEIDER KG

● Leistungsorientiert ● Marknah ● Innovativ

- maritime Lampen
- maritime Geschenkartikel
- maritime Uniformen
- Tauwerk
- Farben

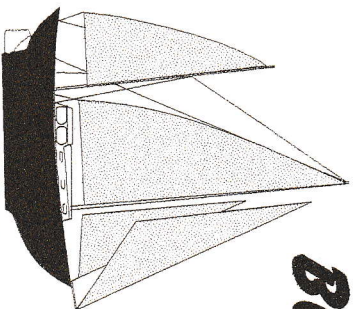
Max-Peters-Str. 13 • 47059 Duisburg • Tel.: 02 03 / 9 32 73-0  
Fax: 02 03 / 9 32 73-66 • Internet: [www.wi-du.de](http://www.wi-du.de) • E-mail: [info@wi-du.de](mailto:info@wi-du.de)

## Wünschen Sie etwas Besonderes? - Wir haben die Idee!

# BOOTSBAU EGGERS

Meisterbetrieb Inh. Ulrich Eggers

- individuelle Innenausbauten ganz nach Ihren Wünschen
- Umbau und Reparaturen: Sie wollen sich verändern? Wir haben die Lösung!
- Stabdecks aus eigener Fertigung individuell für Ihr Boot
- Kunststoffarbeiten/Osmoseanierung
- Motorenwartung und Pflege für Innen- und Aussenborder
- Zubehör und Ausrüstung



Wir sind Mitglied im DBSV

[www.bootsbau-eggers.de](http://www.bootsbau-eggers.de)

Für Informationen sehen wir gerne zur Verfügung. Rufen sie uns an, oder schicken sie uns ein Fax.

Bootsbau Eggers, Am Borssumer Haten 5, 26725 Emden

Tel.: 0 49 21/39 93 45, Fax: 0 49 21/3 25 56

E-Mail: [bootsbau-eggers@t-online.de](mailto:bootsbau-eggers@t-online.de)



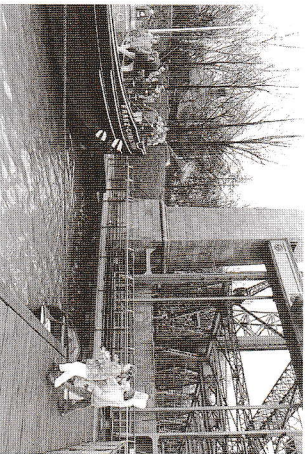
Westfälisches  
Industriemuseum

## Altes Schiffshebewerk Henrichenburg



Das Schiffshebewerk Henrichenburg mit den Oberhaupttürmen vom oberen Vorhafen aus gesehen.

museumpädagogischen Programmen können Kinder als Schiffsjungen und -mädchen anheuern, Leinen losmachen und das Schiffsdeck schrubbten. Immer dabei: „Kapit`n Henri“, die museums-eigene Comicfigur. Im Maschinenraum ist Platz für Feste, Vorträge, Film-, Musik- und Theateraufführungen, Kleinkunst und Kindergeburtstage.



Museumpädagogik auf dem Motorjüterschiff „Franz-Christian“: Die Kinder versuchen das Tau am Poller festzumachen.

### Anschritt:

Westfälisches Industriemuseum

Altes Schiffshebewerk Henrichenburg

Am Hebewerk 2, 45731 Waltrop

### Tel.:

0 23 63 / 9 70 70

### Geöffnet:

Di. - So. 10 - 18 Uhr

### E-mail:

Schiffshebewerk@wl.org



Westfälischer  
Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

- Schiffsreparaturen, Installationen und Umbauten aller Art

- Slipanlage bis 25 Meter Schiffslänge

- Kranarbeiten

- Herstellung von Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumbeschlägen und Konstruktionen

- Bordstromaggregate aus eigener Herstellung

## HARMENING

Schiffswertf/Elektrotechnik GmbH

Am Hohentorshafen 2 • 28197 Bremen

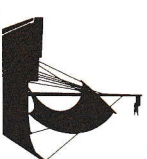
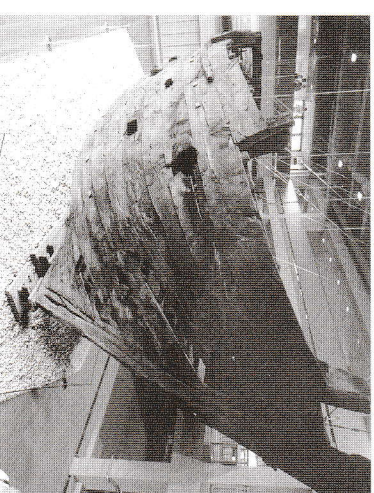
Tel.: 04 21 / 54 12 52 • Fax: 04 21 / 52 96 47



## Sehleute erleben Meer im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven

Es gibt viel Neues im Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven:

- Die Harsekogge von 1380 hat nach Jahrzehnten ihr Konservierungsbad verlassen und zeigt sich in voller Größe.
- Der Museumsboden mit seinen Schiffen wurde großzügig gestaltet.
- Im Erweiterungsbau können Sie die neuen Ausstellungsbereiche Polar- und Meeresforschung, moderne Navigation, Walfang, Hochseefischeri und vieles mehr besichtigen.



Deutsches  
Schifffahrtsmuseum

Hans-Straoum-Platz 1 · 27568 Bremerhaven

Telefon: 04 71 / 48 20 70 · Fax: 04 71 / 48 20 7-55

E-mail: postmaster@dsm.de  
Internet: http://www.dsm.de

### Öffnungszeiten:

Museum: 01.04. - 31.10.2001 täglich 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

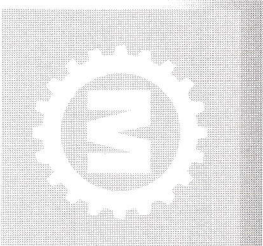
01.11. - 31.03.2001 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
(montags Ruhetag)

01.04. - 31.10.2001

10:00 Uhr - 18:00 Uhr

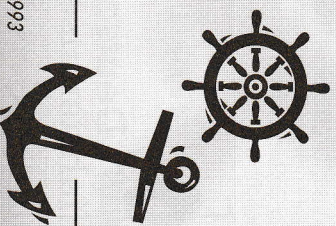
Schiffe:  
Führungen nach Voranmeldung

# OTTO MAURER ASSEKURANZ



**Ihr kompetenter Partner  
in allen Versicherungs-  
angelegenheiten der  
Binnen- und Sportschifffahrt**

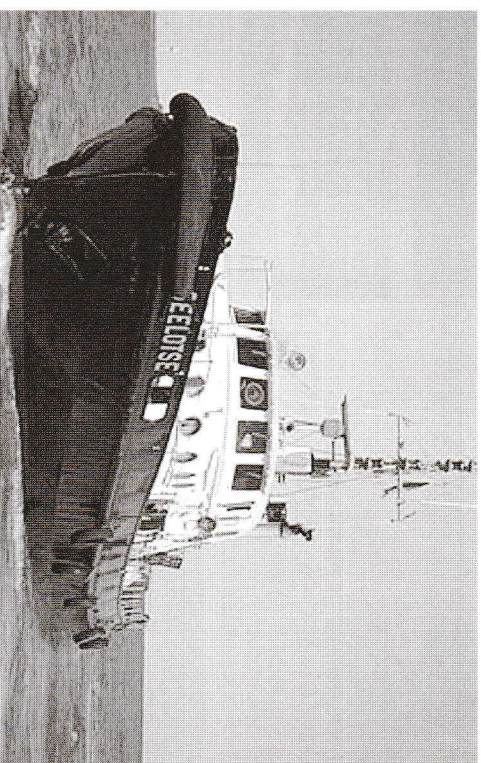
OTTO MAURER ASSEKURANZ GMBH  
Domstrasse 21 · 47119 Duisburg · Telefon: 0203/808960 · Fax: 0203/88993



## Das traditionelle Schiff „MS Seelotse“

### Rufzeichen DEOW

Heimathafen:	Bremerhaven
Jahr des Stapellaufs:	Dezember 1955
Bauwerft:	Fr. Schweers, Bardenfleth/Weser
Länge über alles:	30,00 m
Breite über alles:	5,45 m
Tiefgang:	2,20 m
Verdrängung:	82,08 BRT
Maschinenleistung:	628 PS
Fahrgäste:	max. 12
Besatzung:	3



### Geschichte des Schiffes:

Die Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade übernahm 1956 den Lotsenversetzer **MS Leelotse** von der Bauwerft Fr. Schweers in Bardenfleth/Weser. Nach einem Umbau der Ruderanlage wurde es neben dem Zubringerdienst auch hilfsweise im Reederversetzdienst vor Bremerhaven eingesetzt. Mit Unterstützung der Wasser- und Schifffahrsdirektion Aurich und der Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade konnte der Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e.V.“ das Lotsenversetzschiiff **MS Seelotse** am 30.10.1998 übernehmen. Während der winter-

lichen Auflegezeit wurde das Schiff an seinem Liegeplatz Barbarossapier von ehrenamtlichen Helfern und einem hauptamtlichen Betriebsingenieur gewartet. Vom 6. bis 19. April 1999 fand eine Wertüberholung im Dock statt. Das Versetzschiiff ist ein seetüchtiges Stahlschiiff mit der Klasse und dem Sicherheitszeugnis des Germanischen Lloyd. Es wird im Schiffsregister als Traditionsschiiff geführt. Das Schiff ist für Fahrten über die Seegrenze hinaus zugelassen.

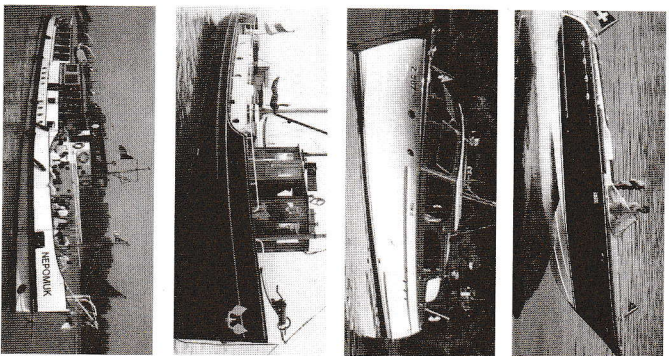
(Auszug aus dem Faltblatt des MDS)



Unter dieser Flagge finden Sie stets eine große Auswahl klassischer Schiffe wie **SwissCraft, Pedrazzini, Riva, Boesch, Dampfyachten, Segelyachten, Motorjachten, Passagierboote** usw.

Rufen Sie einfach an - was liegt näher als Holland.

Noorderhoven 37 - NL 8861 AU Harlingen  
Tel +31 (0) 517 418 990 - Fax + 31(0) 517 418 199  
Mobil +31(0) 65 375 0521



...ermachen den Weg

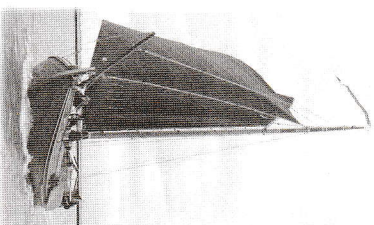
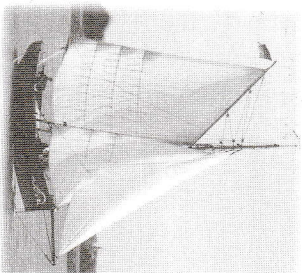
**Den richtigen Kurs halten.**  
Sie sind in Ihren Patscheln  
Sie sind flexibel und unabhän-  
gung. Damit Sie jeden oder  
hängig. Damit Sie jeden oder  
aber Bargeid verfügen kön-  
auch Bargeid zahlen die  
nen, bieten wir Ihnen die  
richtigen Karten.

Raiffeisenbank Travemünde eG

Tonstraße 1 • 23570 Lübeck-Travemünde  
Tel: 045 02 86 00 0 • Fax: 86 00 21

1899 100 Jahre  
**H. Bülthjer & Co.**  
1999  
BOOTSWERFT

Herstellung  
von Yacht- und  
Kutterneubauten  
Reparatur- und  
Kranbetrieb  
Stipanlage bis 150 to.



26844 DITZUM / EMS  
Telefon (0 49 02) 9 29 00 · Telefax (0 49 02) 92 90 14

**Treffpunkt**

Hausrat  
 Geschenke  
 Porzellan  
 Gartengeräte  
 Gartenmöbel  
 Eisenwaren, Werkzeug



Nur 2 Minuten vom Hafen!

**SOBRING**

LEER · BRUNNENSTRASSE

Brunnenstraße 24 - 28 • Telefon 0491/992299-0

## Flaggenführung auf Traditionsschiffen/-booten

Aus dem Kreis der Traditionsschiffer der DTMV ist der Wunsch geäußert worden, die Grundsätze der Flaggenführung in Erinnerung zu rufen. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, auf alle Einzelheiten zu diesem Thema einzugehen. Zur Klärung von eventuellen Zweifelsfragen wird deshalb auf die ausführlichen Darstellungen in dem von Deutschen Segler-Verband herausgegebenen „Yachtpilot“ sowie auf die einschlägigen Informationsbroschüren des Deutschen Motor yachtverbandes und des Deutschen Segler-Verbandes verwiesen. Im übrigen gelten für das Führen der Nationalflagge (Bundesflagge) die Vorschriften des Flaggenrechtsgesetzes. Es entspricht guter Seemannschaft und seemannsicher Tradition, sich bei der Flaggenführung an Bord – unabhängig von zum Teil rechtlich verbindlichen Regelungen – an international und national übliche Gepflogenheiten zu halten. Dazu einige generelle Bemerkungen. Im Vordergrund der Betrachtung steht zunächst das Führen der Bundesflagge. Diese Flagge wird am Heck des Fahrzeuges an einem Flaggenstock geführt, auf See ggf. an der Gafel oder im Topp, jedoch nicht am Achterstag des hinteren Mastes. Dies ist auf Seeschiffahrtsstraßen, auf See und im Auslande ein „muss“. Die Regeln für das Befahren der nationalen Binnenwasserstraßen sind hierbei nicht so streng. Dies sollte den traditionsbewussten Skipper jedoch nicht daran hindern, im Binnenland gleichermaßen wie auf See zu verfahren. Auf keinen Fall darf an die Stelle der Bundesflagge die Flagge eines Bundeslandes oder die sogenannte „Europaflagge“ (dunkelblau mit einem Kreis goldener Sterne), auch nicht mit dem schwarz/rot/goldenen Zusatzsymbol, geführt werden. Für das Führen der „Nationalen“ sollte beachtet werden, dass das Wehenlassen der Flagge über Nacht im Hafen als Zeichen grober Nachlässigkeit gilt. Besonders im Ausland gelten Versäumnisse bei der Flaggenparade als Missachtung der am Platz wehenden Nationalflagge. Diesem Vorwurf sollte man sich nicht aussetzen und deshalb im Zweifelsfall beim Vorbordgehen

die Flaggen rechtzeitig einholen. Im übrigen gilt als „Flaggenzeit“ vom 1. Mai bis zum 30. September die Zeit ab 8.00 Uhr in den übrigen Monaten ab 9.00 Uhr, bis Sonnenaufgang, spätestens jedoch bis 21.00 Uhr. Zusätzlich zur „Nationalen“ werden generell Verhandlungsflaggen (Deutscher Motor yachtverband, Kreuzerabteilung des Deutschen Segler-Verbandes, Kreuzer-Yachtclub Deutschland) sowie bei besonderen Anlässen die Europaflagge und Flaggen der Bundesländer oder von Regionen geführt. Hierbei ist jedoch Fingerspitzengefühl angesagt. In Anlehnung an die Gebräuche der Handelschiffahrt kann daneben als Gösch – an einem Flaggenstock am Bug – die Flagge des Heimatlandes geführt werden. Von Bedeutung ist hierbei, dass auf See tunlichst eine Verwechslung mit Signalflaggen des Internationalen Signalbuchs vermieden wird. Der Vereinsstander wird je nach Bauart des Fahrzeuges im Topp oder an der Backbord-saling des (vorderen) Signalmastes gesetzt. Dieser Stander weht – anders als die Flaggen – bei Tag und Nacht. Für traditionelle Schiffe ein „muss“. Im Auslande wird an der Steuerbord-saling die Flagge des besuchten Landes – allein – als „Gastlandflagge“ geführt. Ein Unterlassen wird als grobe Unhöflichkeit angesehen. Bei festlichen Anlässen ist es guter Brauch, im Hafen, vor Anker oder bei Korsfahrten „Flaggengala“ anzulegen. Dazu wird das Fahrzeug vom Bug bis zum Heck mit den Flaggen, Wimpeln und Standern des Internationalen Signalbuchs „über die Toppen“ beflaggt. Dabei folgt in der Reihenfolge des Alphabets am Bug beginnend auf jeweils zwei Flaggen ein Zahlenwimpel bzw. Hilfsstander. Die Nationale wird aus diesem Anlass an der höchsten Stelle gesetzt. Soll ein fremder Staat geehrt werden, weht dessen Flagge im Topp und die eigene Nationalflagge bleibt am Heck. Zur Flaggengala dürfen keine Nationalflaggen oder Phantasi- und Werbewimpel verwendet werden. In diesem Sinne „traditionsbewusst Flagge zeigen“ und allzeit gute Fahrt!

**Der Sportbootführer fürs Ruhrgebiet**

**Volles Programm auf allen Kanälen**

**Der Pott kocht.**

**Jetzt bestellen für 29,80 DM**

zzgl. 3 DM Porto und Verpackung

Ca. 100 Seiten Infos mit ausklappbaren Wasserkarten für die perfekte Routenplanung.

**2. Auflage**

**RUHRGEBIET TOURISTIK**

Das Bild zeigt eine Werbeanzeige für den 'Der Sportbootführer fürs Ruhrgebiet'. Die Anzeige ist als Collage von Bildern und Textblöcken gestaltet. Oben links ist ein Boot auf dem Wasser zu sehen. Rechts daneben ist eine Karte des Ruhrgebiets mit markierten Kanälen und Routen. In der Mitte ist eine Broschüre oder ein Führer zu sehen, der verschiedene Informationen enthält. Unten links ist ein Foto von zwei Personen, die an einem Tisch sitzen und Dokumente betrachten. Die Textblöcke enthalten den Titel 'Der Sportbootführer fürs Ruhrgebiet', den Untertitel 'Volles Programm auf allen Kanälen', den Namen 'Der Pott kocht.', den Preis 'Jetzt bestellen für 29,80 DM' (zzgl. 3 DM Porto und Verpackung), die Angabe 'Ca. 100 Seiten Infos mit ausklappbaren Wasserkarten für die perfekte Routenplanung.' und '2. Auflage'. Am unteren Rand der Anzeige ist das Logo 'RUHRGEBIET TOURISTIK' zu sehen.

**Der Sportbootführer für Sportbootführer**

Damit sind Sie auf allen Kanälen und Flüssen im Ruhrgebiet zu Hause. Der Sportbootführer bietet Ihnen detailliertes Kartenmaterial, Verzeichnisse sämtlicher Liegestellen und Yachthäfen, einen nautischen Infoteil, Serviceadressen rund ums Boot und jede Menge Tipps für Landgänge mit kulturellen Highlights und Sehenswürdigkeiten entlang der Wasserstraßen im Revier.

**Der Pott kocht.**

